Hallesche Zeitung Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Unhalt und Churingen.

ristatt, ährlich Loigt!

., 1 St.;

3 St.,

it., 1 K., erflof. u. h. entw. itr. 2.

3. Haus, 1. u. fehr 11., Mf. 11., Mf.

, II Stuben, mer, 3u-Wf., 3u [3855

II, 1. 1. ., Küche, genf. und Näh. bei . 18,

Bohnung, Etg. für, ine gleiche 1. April) —1 11hr. Magde

Begunge. Poeis für galle und Glebidenftein 2,60 Mart, burd bir Boft bezogen 3 Mart für den Bierkel-jahr, Die halleite Zeitung erfehent vochentiglich preimal. — Grattis- Beilug ern: Stifeiche Gourier zigl. Anutlicombiliage, Aufrieit, Murchallungsbiatt Comnatagolitage (Dambertifchaft), Alltibelimenen.

Sweite Musaabe

Angoige. Gabulyven für bie fechigefpaltene Beitigelle ober beren Raum für galle 15 Giennig quismits 20 Giennig, Reflauen am Saluis bes redationellen Delie bie gelte 80 Giennig. füngligt Einnahme bei ber Ergebilton im Sale afe, und bet allen befannten finnonene Gegebiltonen

Geschäftsstelle in falle n/S. Leipzigerstr s7. Celephon ftr. 158.

Freitag, 12. Oftober 1900.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 2.

Die Feier auf der Saalburg.

mb Meinen Geichwistern estmaß genusteiche Etunden auf iener amuntigen delbe des Tanmus werledt, dehre doch 3ch aum 18. Zumen 1897 nach der Kanklung der Gener 1898 nach der Kanklung der Gener 1898 nach der Kanklung der Gener der Geoldung am bliebenden Geinerung am Bleinen bechölten Bater wieder aufgebauf nud in seinen Mäumen ein Museum der nichtigeter dieser nieder aufgebauf und in seinen Mäumen ein Museum der nichtigeter wieder aufgebauf und in seinen Mäumen ein Museum der nichtigeter wieder aufgebauf und in seinen Mäumen ein Museum der nichtigete Musssenig au Seinelberteg am 29. Nosember 1897 freudig und danften begrüßt, do der innsisten der untgefüng errichtete Aussichung au der einer die Stelle und der innsisten der untgefüng errichtete Aussichung auch der einer Ausstellung und der Ausstellung und der eine Museum der eine Ausstellung und der eine Museum der eine Ausstellung und der eine Belatung aus der eine Museum der eine Belatung aus der eine Ausstellung und der eine Ausstellung der eine Ausstellung und der eine Belatung aus der eine Museum Belatung der eine Ausstellung der eine Museum fellen und der eine Belatung der eine Gesten der Ausstellung und der eine Belatung der eine Gesten der der eine Belatung der eine Belatung der eine Gesten der der eine Belatung aus der eine Belatung der Belatung der eine Belatung der Belatung der eine Belatung der eine Belatung der eine Belatung der Belatung der eine Belatun

Se. Majestät unterzeichnete beibe Urkunden; dieselben wurden in den Grundstein versenkt und dieser nunnehr mit dem Handsvertszeug, das aus den Ausgradungen stammt, zusgemauert. Der Kaiter erzeitst den Handsvertszeug gemauert. Der Kaiter erzeitst den Handsvertszeugen der die Etimme solgende Ansprache:

bem Handboerkszeig, das aus den Antsgradungen flammt, zugemauer. Der Kaler ergriff den Handboerkszeigen Gerbrache:

"Der etile Gedante am heutigen Tage areift zufül in wehntlesollem Danf an Meinen unwergestischen Vahren, der Meiner Antonion der Antonion der Geschafte Aufter der Meiner Antonion der Geschafte Aufter der Meiner Abertreibungen Wolfen danft die Gaulturg ihre Wiederreitelung. Gleichnie im fernen Often der Andarch; deinem scheffen der Monarchie die gewaltige Mitterburg, die einst die deutliche Kultur in den Often einsstänzt, auf sein Geheiß wieder neu erstand und nummehr ihrer Vollendung entgegenschreitet, so ist auf den Schen der verlende und nummehreitere Vollendung entgegenschreitet, so ist auf den Schen der einworgstiegen des alte Mömercheiell, ein Zeuge römischen Nacht, ein Glied in der gewaltigen Steich sogten Auswis den Phösing steich als einer Abseich der wieder den von der Verlendung der V

Der Raifer fanbte an Professor Mommfen ein Tele-um in lateinischer Sprache, bas in beutscher Uebersehung

utet: "Wilhelm, der Deutsche Kaifer, entbictet, indem er den Grund-fiein, jum Pielorium der Scathung fegt, Theodor Mommien, dem umvergleichtigen Forliger der remnichen Alterfhüner Gruß, und Dank."

"Germanorum principi tam majestate quam humanitate gratia agit antiquarius Lietzelburgensis." (Dem Kürsten der Deutschen an Mojestat und an Holle fagt der Alterthumsforscher zu Lieselburg (Chotolietuburg) einem Dant.)
Aus Anlah der Feler erhielten Baurath Jacobi und Symmanianbireftor Schulze den Kronenerden dritter Klasse. Bürgermeister Tettenborn wurde zum Oberbürgermeister ernannt.

Dentiches Reich.

Dentsches Reich.

* Die Raiferin Friedrich is alle a. S., 12. Ottober.

* Die Raiferin Friedrich il ert antt. Die Art der Krankfeit wird nicht mitgetheilt, doch sind die für die nächte zeit geplanten Keifen des Kalierpaners die auf Keitere der ichoben worden. "Welffs Telegraphenduren" meldet: Ihr Ausfritten der Kalier und die Kalierin tehn Sich zu Allerdochniguem großen Bedauern genötligt, die Befucke auf ben Sight, in Barmen, Elberfeld, dem Kreife Melthaum und dilbedichen zu verfleichen, das Keinder Aber Kreifelden aller eine Eage in Matefoldeberen Aber ausweingen. Ihr eine Lage in Matefoldeberen Aber ausweingen. Ihr eine Lage in Matefoldeberen Wale ausweingen. Ihr eine Lage in Matefoldeberen Wendelten und der der auberflichtlich, jene Belucke nach dem bisherigen Programm noch im Laufe dieses Monats ausführen zu fannen.

ercheinen läßt, einige Tage in Allerböchtberen Rade aussteingen. Jere Weigelten boffen aber sworstäcklich, jeme Beluche nach bem bisherigen Programm noch im Jaufe vollechten Beluche nach bem bisherigen Programm noch im Jaufe Weiner ausstindern zu könften.

Doffentlich siellt sich die Erkrankung der Mutter des Kaisers als eine durchause gefahrlose und dath vorübergelende heraus.

* Versu zum Brüngefin Seinerig deben sich and den Krüblide auf dem Schofes echnfals nach Schofe siederlichte der Versuchen und der Versuchen der Versuchen und der Versuchen der Versuchen und der Versuchen der Versuchen und der Versuchen der Versuchen und der Versuchen der Versuchen an der Versuchen der Versuchen an der Versuchen und der Versuchen an der Versuchen und der Versuchen an der Versuchen an der Versuchen der Versuchen an der Versuchen der Versuchen gegen Eine der Versuchen an der Versuchen der Versu

vante verentligt haben.

* Rolonialnachriehten. Der Linfduft ber beutichen Rolonialgefellichaft hat bem fofenielnintbichaftlichen Romiter gur Dernushabe
eines die Ergebniffe ber Anntichtligerbilien bestern Gir die fie et er
eines die Ergebniffe ber Anntichterbil Wertes ihne Allerstügung von
600 Michael gefehrt bester Bereitstellen ber die eine Bereitstellen von
fannen Grochniffe ber Ergebotten für bie Kaulifulkergengung in unferer
Rolonie, wiebelenbere ihr ben Kaulifulkergengung in unferer
nubbar zu unachen.



Anternationale Justerkonferenz. Gestern Vormitlag togte im französsichen Ministerium des Auswärtigen zu Paris die eiste Sitzung der internationalen Konferenz über die Justerensteilungen internationalen Konferenz über die Justerensteilungen wie über die Jahl und Rationalität der Theiluchmer wird wölliges Schweigen des denducket; man glaubt jedoch, daß sich, wie ich nutstelheilt, an der Konferenz französsiche, de utsche und Anternach genatreiche Delegitre bestelligen. Die Konferenz, die auf Anternach Frankriche Delegitre bestelligen. Die Konferenz, die auf Anternach Frankriche Zugenschaften der Vorlagen der Konferenz, die auf Anternach Frankriche ziehn der Vorlagen der Konferenz der Vorlagen der Aufternach vor unter Vorlagen der Juster vorlagen der Vorlagen der Aufternach vor Vorlagen der Vorlagen der

Auch Leute feht cs nicht an Anzeichen das inr das alle nach Arieden verlangenden Kundzeldungen der chinesischen Negierung nur diplomatische Schackinge darfellen, um Zeit zu gewinnen und inzwischen den Möchten immer weiteren Etoff zur Unreingkeit zu liefern. So scheint jeht der laiserliche Hoff zur Unreingkeit zu liefern. So scheint jeht der laiserliche Hoff zur Unreingkeit zu liefern. So scheint zieht der laiserliche Hoff zur Unreingkeit zu liefern. So scheint zu erhöbenen Worfellungen schalichtlich auch einzugung unsgederhofen zu sein. Am die Anzeichkeitsalter wissen, das man sich in den scheine mit Gerichter der Weleberhofung der Borgänge gesaft machen müsse, die im Norde zur Einnahme von Zeintsin und Kelting gestützt baben. Ein Zelegramm nelbet und Erweisen aus Konnton er Eo n don, 11. Erkeber, Nach Erweisen aus Konnton er

Bon bon, 11. Oftober. Rad Depeiden aus hongtong er-artet man bort im November einen Aufftand ber Triaden (Dreipangense Druver), um die Manbichus Dynastie zu ffürzen. Sie henry Blade erbat telegraphich 10 een Banu and Arbien. 2000 chinestides Truppen wunden von den Bogues Forts nach der Kaulungerige gestäckt, und ein deu tiches Kanon en boot ging den Flus hinauf. 5000 Ausständige sollen die chinestichen Truppen auf Flus haben und auf honglong marichiren. Bablreiche Dorfer

Die Tage im Siben Chinas bleibt also nach wie vor be-unruhigend. Die Visckönige haben bisher zwar die Kremben gegen alle Verlache der Aufrührer zu schülen gewuhl. Aber sie ind auch durchand bedacht, alle freunden Terupen aus ührem Machtbereich sein zu halten, so daß die Lage der Europäer eler leicht bedenstich nerden fann, zumat die Chinesen nach ihrem Machtbereich sein zu halten, so daß die Lage der Europäer eler leicht bedenstich nerden fann, zumat die Chinesen wecht immer die Korts an den Klusmindungen in ihrem Besis haben. Ein Telegramm melder Hossende dernicher: Loudon, 11. Oltdoer. Die Aigstönige des Jangsleickebietes überreichten den Koschulu im Shanghal einen gemeinsamen Krotelf agen die angeblich beabsichtigte Enstendung von Truppen nach Schantung. Die Vierkönige erklären, sie würden die Auskänder zu klüßen wissen, von denen bisher keiner ums Leben gefommen wäre. Am Washington in eine Dersche des Generals Chösefe eingelaufen, wonach Sichung-Tichang als Chef der provisorischen Regierung in Tientsin die Niederstung von 278 000 Doltats verlang, die von den Unterstanen dei Keitberung des Staatsschapes erbentet worden weren

50 000 Mann, fondern 40 000 Mann gagte. — gerne were gemelbet:

Shang bai, 11. Oft. Changeweilschong, der der KaiferinRegentin angerathen hatte, die Boger in die Armee aufgunehmen, wurde jum Gouverneur der neuen fauptstadt Singanlu, wo der
hof morgen eintreffen duffe, ernannt. In hund wurde eine Bereichweung unter den Tocheils und Mandarinen entbedet, die gegen das Leben Tichang-tichietungs gerichtet war. In Tichingliang mutden aus dereichten Beranlassung mehrere Berboffungen und jogar dimirkhinnen wore wommen. General Jaunschielde vermicht feine Binrichtungen vorgenommen. General Duan-fchisfai permebrt feine

Armee um vierzigtaufend Mann aus Furcht vor Deutschlands angeblichen Pflänen in Schantung. Die Ruffen haben fest 40 000 Mann in der Wengolei und Mandlichurei, 3000 Mann in Afdili. Die Angländer und Ruffen belieft Schankelitung geneinischließ befest. Paris, II. Ottober. Die diestge chinessische Gelandtichaft ethiell bisher eine Behätigung der Nachricht vom Tode der Kaiserin-Regentin; es verlautei Joech, dus hiele am Lyphus sieder ettrauft ist. — Ter mongolische Vischof der um deptung Missonare sind ermordet worden.

Die Expedition nach Baotingfu

Die Expedition nach Paotingfu joll, wie dem Neuterschen Bureau aus Tientsin gemeldet wird, heute von der abmarschiere; das Expeditioneforps wird 7000 Mann start und aus Deutschen, Engländern, Janossen und Italienern zusammengeset sein. Danoch scheinen die von sinessische Seite verbreiteten Nochrichten über die Einnachme biese Ortes durch verbsindete Truppen den Thatsachen voraus-geeilt zu sein. — Mit der Verfon des Grafen Waldersche und den Zusämden in Peting beschäftigen sich solgende Telegrammer Telegramme:

ientfin, 9. Dft. Weftern ift bier folgender britifcher Dientfin, 9. Oft. Gestern ift bier folgember britischer Brigadebefel ausgegeben woden: Graf v. Walderfee bat am 27. September in Beldhil den Oberbeschi über be verbindeten Truppen übernommen und änstete bei der Beschisdbernahme. 38 erfüllt mein ber, mit Eelog und hober Freude, daß ich an die Spige der ausgezeichneten Truppen gestellt worden bin, die schon und habe Beweise ihred Sebbennundes argeben baben. Welt wissen das ich nie in in eine fameizigen Musgabe betraut bin, habe ich boch bie feste Uederzussung, daß es mit schnell und sicher gestingen wird, mit hilfe der bewöhrten Truppen das mit gestelt Biel zu erreichen, jeht, da die Truppen unter einen einzigen Führer vereintgt sind. Aus Einzisse wird unter M. Die Sen von 11. Die Aus 21.

einzigen Führer vereinigt find."
London, 11. Ort. Aus Tientstu wird untern 8. d. Nie.
geneldet: Eraf Balderfee habe sich geweigert, Lishungs
Tid angs Beluch zu erwideen. Ter stellmandhalt werde in wenigen Zagarn nach Keling aufverden.
New-York, 11. Ott. Sine Depeiche aus Tientstu vom 9. Ott. befagt: Generalfeldmart dall Gref v. Balderfee dat angeodvet, daß die Expenition nach Paoling fu am 11. Ottober abzumart diren hat. Kunfausend Deutsick, Kennesse Genessen werd Meliner netesten Einstig werde. 11. Die ber abgumarichiren hat. Minfeniend Deutifde, Fraugein, Senfander um Befell bes Generals Baiftond und vereinigen lich in der Richt unter den Befell bes Generals Baiftond und vereinigen fich in der Richt unter gleich finden Rotoune, welch unter bem Kommande bei Generals Gulete von Befing aufgebrochen ift. Bier frangöfische Balaistone, welch em Lellober untehhöngig von biefer großen Gryedition von Jangtinu aufgebrochen waren, find angehalten worden, sie waten auf die Daupttuppe. Um erifaner, Rinifen und Japaner nehmen an der Expedition nicht iheit. Toch alter Berficherungen der Shincsen vom Gegensteil rechnen die Befehlshaber der Berfischeten mit Bisoprefand. ber Berbiindeten mit Biberftanb.

Die Antwort Amerikas.

auf die Note der französischen Regierung ist dem Beischaftssetzer Thiebault in Wassischen Regierung ist dem Beischaftssetzer Abselbault in Westlichen ablehnend. Ieber ihre Saltung besüglich der Bestrafung der dinessischen Kister dat ist die die amerikanische Regierung ichen erflärt. Die Kufreckterhaltung des Wassischen und den Erfanzbungen und kind werden Vergierung nicht in der Lage zu einer nothwendigen Wordedingung der weiteren Verhandlungen zu machen. Den Vorschäftigen, betressen billige Entschädigungen und kändige Wachen sie die Gefandlichaften, wird bereitunglich zugesimmt werben, dagegen is die Regierung nicht bereitunglich zugesimmt werben, dagegen is die Regierung nicht bereit, io weit zu gehen, die Schleisung der Takuforts zu einer unumgänglichen Vedlügung zu machen.

Bom Kapitän Land.
Die Meldung ber "Köln. Volkszig.", daß der bisherige Kommandant des Kanonenboots "Kitis", Korvetten-Kapitän Land, der feinen erfein Selvertigden und Nondime des Gypsverbandes das Ungläd gehabt habe, das verwundete Nein un brechen, bestäutg ihr den "Vert. N. " gufode erfreutlicher Weife nicht, wie aus einer inzwischen eingeangenen persönlichen Nachtigen des im Warmelagareit in Pokobama liegenben Offiziers hervorgeht. Der jähiltende Sypsverband kommen den den den der neuerdings entfernt werden, da der Keltungsprosest im Laufe der Wochen zu gericht der Keltungsprosest im Laufe der Wochen Zie, wird dass der Keltungsprosest im Laufe der Wochen Zie, wird dass der Verläckeite gemocht hat. Der "Köln. Zie," wird dagu noch aus Weifel unter dem 10. Oftoder geförteden:

"Röch, Big." wird dazit noch aus Wefel miter bem 10. Oftober geschrieber: Mom Koruettralvitän gend ill hetate bei feinen hiefigen Bermandten ein am 10. Oftober in Bolodoma aufgagebenes Telegamm nit den brieflich verahrenden Sichwarten eingetroffen, meldeb befogt, das eine Argiber Spreacht un der Kruchfelle des Seines vorgenommen worden und der Berlauf bis fest ein auter if. Es dandelt fich der der Lorention vermutlicht am nochmalig Definung der bereits ungebeilten Wunde jur Entfertung einiger Inochemiplitier. Die Mitchelung von einem Beindruch ist damit erfreulicher Weise als treig zu bezeichnen."

Rußlands Aftionen.
Die russischen Truppen haben num in der That
Keting verlassen und ind die Teinstein angekommen.
Herüber dowie über die siegerichen Operationen der Mussen in
der Mandschuret, spesiell gegen die Hauptstade Wulken unden die Beriche des russischen die Kauptstade Unternationen vom gestrigen
Tage des Kolgeide:
Unster Tuppen somen som Beting noch Tientssin in drei Kolomen, die erste um 13. August, worauf der Wagempart solgte, bie zweite wissen den des Wassenschaften des Kolomen, die erste um 13. August, worauf der Wagempart solgte, die zweite wissen den der Verlagenenschapage und dem Attilletiepart, Der Abmaris der Iesien Teuppen sand

om 27. September flätt. An Belling blies eine Cappener-Kompagnte zur Wiederherfeldung der Clienducht, tenner ein Budaillon Infanterie mit goed Mireislaufen zum Schuge des Aslass und der Clienducht zur der Budaillon Anfanterie mit gere Mireislaufen zum Schuge des Aslass und der Clienducht zur der Angenerheitung aus Effetig in Teindlich angefommen.

Alber die De pera i i on en de 6 General 2 Seu die dei if da ac gen Mut den wird berücket, doch die Turpenabstellung des Generals an 26. Erzbender in der Solomen die chienfichen Trupena in der fant der feltigten Efflung der Ministorial ung der Generals an 26. Erzbender in der Solomen die chienfichen Trupena in der fant der feltigten Efflung der Ministorial und angriff und in die Auflicht in der flehen Beit langen Gebengstele in Kupzelform und es unt flehen Beit langen Gebengstele in Kupzelform und es unt flehen Beit langen Gebengstele in Kupzelform und der flehen bei Ministoria, fie von der Krent aus anzugreifen, da fie ourch Bereichung, für der Kiellung der Kritifere in der der flehen Beiter der flehen Ministonische Beiter der flehen der flehen Beiter der flehen Ministonische Beiter der flehen der flehen Beiter der flehen Beiter der flehen Beiter der flehen Ministonische Beiter der flehen der flehen Beiter d

Der Rrieg in Giibafrifa.

Ber Avieg in Cübafvika.

Reidmarthall Noberts melbet aus Pretoria vom 10. Oktober:

10. Oktober:

11. Oktober:

12. Et Ra au muiten beim klebengan über den Kaapfluß mande geken ein Eisen bahn zug gum Um fürr zen gedracht. Drei Monn werden Arbeite den Ningerden murden de länden getode. Mie Gehen der Soliteie an Ningerden murden de länden getode. Mie Soliteie an Ningerden murden de länden getode. Mie Soliteie an Ningerden murden de länden getode. Mie Soliteie an verten inter, wurden ist ein ein der der der Bertale und der Bertale getode. Die Bertale und der der der Soliteie an verten inter, wurden ist ein Muren, die auf der Lauer lagen, beidießen. Kapitan Eisen art von der Solite der Lauer lagen, beidießen. Kapitan Eisen art von der Solite der Lauer lagen, beidießen. Kapitan Eisen art von der Solite der Soliteie Bertufte waren schwerter Offsier und Mann am Jalife. Die Bertufte waren schwerter Offsier und fin Mann in diese Renammenter in Gefangenfehrt.

Verluste maren schwer; Sewart und ein Minn wurden getöblet, Baget, ein anderer Offisier und sehn Mann gerichen in Gefangentdati.
Das Reutersche Bureau melbet aus Ende nie bei von 2. b. Mte.:
Die Vuren bes ab eine gestern von 6 bis 7 lbt vos Lager Villers bei Krügers Boss. Die britischen Truppen daten wenig Betute. Eine Libszeilung von 200 Monn Kanallerie verlich das Lager, um bis kanonem der Buren zu nehmen. Ein tilt vie Einwen nach dem Sigel, wo die Buren ihre Etellung inne hatten; dach als sie dert ansanen, fanden sie die Vuren und die Ansaner nicht von.
Ein Testegrannen der Feldmarschafte Lord Noberts aus

vor. Sin Telegramm bes Feldmarschalls Lord Roberts aus voria melbet:

Ein Leigtanial des Feinfartigines vord Aodert's dus Bertoira melbet: De Tienstig in Rooden von Krügersderen mit den Burton in einem Kampf verwördelt. Die Buren liefgen mehtere Todte guridt, im dur vourde gefangen genommen. Die britische Gelie wourde ein Offisier gelodbet; der Offisiere und eil Plann wordes

Seite wurde ein Offisier getöbtet; brei Offisiere und ei Mann murder vernundet.
Aus Lourengo Mangues wird genrelbet:
Braftdent Aruger empfing an feinem Geburtstage sabstereiche Bestude, unter andveren auch eine Deputation von Burre-Rücklungen, welche ibm ibre Glüdwalliche überbrachten und ein Nauchfampden brolierten. Der Profiber dankte voll Muhumy und ieste ber Kappe fofert auf. Der hoffandliche Dampfer "Gelderfand" wird beite in Sourengo Mangues etwatet, um ben Profibenten abzuhplen.

Mindland.

Armainten.
Der flonflit mit 20 ulgarien.
Der flonflit mit 20 ulgarien.
Der flonflit mit 20 ulgarien.
Die "Mirner Bolitifice florereporden," niedet auf Sofia: Die bulgarische Aegieung züchte geltem an den tumanischen die flowen Angenten mo Sofia eine neu Pote, im welche fie bie Soriegung der gerichtlichen Berfahrens auf Grund der von der einnanflower Regierung geleierten Delen notifiziet und bie Emarkung ausgericht. Delen notifiziet und bie Emarkung ausgerächtliche Begebrung werde ein Ausweichung unverdächtiger bulgarische Interfluorun aus Armainen flitten. Vernturlie Erlag-aufgebe behält fich die bulgarische flitten.



Aardina fern en nungen.
Rardina fern en nungen.
Wie verlautet, werden auf bem nächften Konfisstium der Affestor sei den heiligen Kongregationen Gemart, der Bertreter des Staats-leftetärs Triperi, der Major Domus delfa Bolpe, der Aumtius in Bien Tallan i umd der apostolische Legat in Amerika Martinelli gu Kardinalen ernannt werden.

des den den den des feite aus

wurde ciner und berfien ifangs b. ber ie und luft ift

folgte enerals dund ge ein ednung waren gen des erwies daß die gen in

rift ver-

t vom in gen en fei, tranteur, werde

Drei

Drei Drei 2016 geotet. Als id awei ch über auf der chügens. Die wurden in in

g von

s Lager a hatten verließ titt vier hatten; Lanoner

to aus

gersborp

ia : Die matifchen prtfegung nänichen usfpricht, bachtiger

Türtei.

Auf die ruffische Rote,
betreffend den auf den Gerenten des tulfischen Generalietoniulais in Eizerum von Autoen werübten Angriff,
erwölden Worte, das die veilangen Mosjandwan getroffen und
beitigen Leichle ertheilt fein, um die Forderungen der tuffischen
der das erfüllen. Die eingetroffen Andricken betagen, das
bie von Exinghon auf zur Bertolgung ausgefanden Truppen die
son den Kurden weggenommenen Pferde und Effetten wieder
erlangten.

Telegramme.

Mus Rah und Fern.

Ains Aonia. Der wegen deingenden Berbachts bes wiffentlichen Meineids am Sonnabend im Koniger Gerichtsfaal verhaftete Fleischer Mori is Lewy hat in vergangener Racht im Gefängniß verfucht

Vermess die Semis hat in vergangener Kacht im Gefängniß verluckt is den seinen Hofen trägern auf zuch in Gefängniß verluckt is den seinen Hofen trägern auf zuch in Gefängniß verluckt is den seinen Hofen trägern auf zuch den keine Kachten und Betteger vertälbere Selbsmesverklad des Labeistieten wehrlich nicht. Der Befeindymagensch gegen den Kedalten und Betteger der Seinigerer Morders, der am 16. Esteber von der zuchten Stenstemmer des Landgerichts fur Austrick und der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen unt der Verlagen der Verlagen

Berjonalnadrichten.

Bei der Berginipettion in Staffurt wurde dem Salawerfsdireftor, Oberbergrath Schreiber der Charalter als Geheimer Bergrath pertieben umd der Schichmeifter Le de land die Berginipettion zu Erfurt verfest. Kon dieser Werfs Behörde wurde der Schichmeifter Siedden der Werfs Behörde wurde der Schichmeifter Siedden der gegrath Richter in Gischen mucke der Schichmeifter die der verterklaffe vertieben. Der Beigervoier-Vureaussflichen A sin sit in Bergrevier Krauffurt a. D. murde als Schichmeifter in den Oberbergantsbezit Von verfest; an seine Stelle trat der Bergrevier-Vureaussflisten Cronjägerig

Proving Cachfen und Umgebnug.

Proving Sachsen und Ungebung.

m. Missberg a. C., 11. Ochober. (Schaben feuer.) Im naden 2 den nie uner.)

m. Missberg a. C., 11. Ochober. (Schaben feuer.) Im naden 2 den nie uner.)

m. Missberg a. C., 11. Ochober. (Schaben feuer.) Im naden 2 den nie uner.)

m. Missberg a. C., 11. Ochober. (Schaben feuer.) Im naden 2 den nie uner.)

den den ind nieder. Die eingesichen Missberichen find mit 19 580 Mart bei der Landene an eine, Grunmet umd den gestätelten find mit 19 580 Mart bei der Landenerforteiten Benücklein find mit 19 580 Mart bei der Landenerforteiten Benücklein find mit 19 580 Mart bei der Landenerforteiten Benücklein find der mit 19 580 Mart bei der Landenerforteiten Benücklein für der Stehen bei der eine Landenerforteiten in der Landenerforteiten der Missberger.

Landbisdurg, 10. Och. (Der erkte danutige win in der Fischeiten in Merch um Krein um Körderung der Verede mit Worden. Es waren nur wenige Rausstätige erkleinen. Gutkbeitige E. Hänlich von dier erkland die beiden danutoreläus Kreite mit Geldrie und der Landenerforten der Stehe mit Geldrie und der Stehen der Stehe mit Geldrie und der Stehen der Stehe mit Geldrie und der Stehen der Stehen ist Geldrie und der Stehen der Stehen ist Geldrie und der Stehen ist Geldrie und der Stehen ist Geldrie und der Stehen der Geldrie und der Stehen der Stehen der Geldrie und der Geldrie u

Better-Auslichten auf Grund ber Berichte ber bentichen Geenarte in Damburg.

Coundend, 13. Oltober: Ziemlich milbe, beränderlich, toinbig.

Soundag, 14. Oftober: Wolfig, milbe, ftrichweife Regen, frifche Binde.

2Vafferftanbe.

					Ball	Wudi.
		Eagl				
Salle	11. Oftbr.	+ 1,68	12. Oftbr.	+ 1,70	-	0,02
Trotha	E.	+ 1,28		+ 1,28	-	-
*9lisleben	10. Ottbr.		11. Oftbr.	+ 1.02	83,0	-
Calbe, Dbp.		+ 1,41		+ 1,42	0,02	-
Do. Untp.		+ 0,06		0,04	0,02	-
		Huften				
Strauffurt	10. Ditbr.	+ - 1	11. Dftbr.	+ 1,05	-	-
		Molbe	u.			
Bubweis	19. Ditbr.		10. Otter.	- 0,12	-	-
Prag		- 0,43		- 0,40	-	0,03
		Sabe	1.			1
*Brandenburg	110. Dlibr.	Viibe	11. Ofibr.	1	1	1
Obervegei	C. V.	+ 1.97	··· Citot.	+ 1.97	-	_
Unterpegel	"	+ 0,63	0.0	+ 0,67	-	0.04
*Rathenow		,		,		
Oberpegel		+ 1.32		+ 1.32	-	-
Unterpegel		+ 0,33		+ 0,30	0.03	-
*bavelbera	1 .	+ 1,11		+ 1,10		-
		Gibe		-,		
Parbubis	19. Otibr.	- 0,32		- 0,33	0.01	1 -
Branbeis	- Cut.	+ -	20. 2	+ -	-	-
Delnit	1 :	- 0,63		- 0.64	0,01	-
Beitmeris	1 "	- 0.59		- 0.56	-	0.03
Mußia		- 0.50		- 0.44	-	0,06
Dregben	10. Offbr.	- 1.74	11. Oftbr.	- 1,72	-	0.02
*Torgau	1 .	- 0,01		+ 0,01	-	0,02
Bittenpera		+ 0,80		+ 0,79	0.01	-
*Morlau	1 :	+ 0,28		+ 0,26	0,02	-
*Baron	1 .	+ 0,46		+ 0.45	0,01	Ξ.
*DtagDebura		+ 0,74		+ 0,72	0.02	-
*Tangermunde		+ 1.10		+ 1,10	-	
*Bittenberge		+ 0,70		+ 0,70	-	-
Domis		+ 0.10		+ 0,09	0,01	-
*Sauenburg		+ 0,25		+ 0,24	0,01	-

") Beotadlet in Der Mittegszeit nach amtlichen Depefchen Der Ronigl. Etbitrom-Bauverwaltung.

Borfen= und Sandelstheil.

Börsen: und Handelstheil.

Tages-Markverichte.

Beefin, 11. Diod: Everine vorm am Fridinarti: Meigen infadb, fofortige Ethalmer. Vereiner vorm an Fridinarti: Meigen infadb, fofortige Ethalmer. 149,50–150,25. A. & Boden in Muticon. Bloggen, feiner märtider 146,00. A. frei dand, unffider, fofortige Ethalmer. 1880–1183,70. A. & Boden in Muticon. Gerite, kiddte infantider Nationartie 146,00. A. frei dand, unffider, fofortige Ethalmer. 1880.0–135,00. A. frei Bagen. Sofer. märtider, enclienburglicher und pommerider tein 149,00–156,00. A. frei Genom. Und frei Bagen. Sofer. märtider, enclienburglicher und Pommerider tein 149,00–166,00. A. frei Bagen. Sofer. märtider, enclienburglicher und Pommerider tein 149,00–166,00. A. frei Bagen. Sofer. Mittlette 189,00. A. frei Bagen. Sofer. Mittlette 189,00. A. frei Bagen. Sofer. Mittlette 189,00. A. frei Bagen. Sofer. Sof

144,00 & frei Rühle. Bartlefabung ichwimm. 145,00 & frei Mühle, lauf. Mon. 141,50 & ... Destr. 141,50 - 144,25 - 142,00 & ... Mon. 141,50 & ... Destr. 141,50 - 144,25 - 142,00 & ... Mon. 141,50 & ... Mon. 141,5

Ribbl Oft. 63,80 M. Mai 62,00 M. Central Stelle der Brenhifden Landwirthschaftstammern. Rotirungs Gelle."
11. Oftober 1900.

١		. Diibot	1 1000.		
1	a) für inlandifdes Betre	ide itt in 2	Hart per 2	onne gezahl	t morben:
1		Weigen	Roggen	Gerfte	Dafer
ı	Udermart	146-148	135-138%	135-145	132-155
١	Mittelmart, Brianis	147-150		134 - 140	145-160
ı	Reumart	150-155	142-144	150	156-158
1	Laufts	154	149	140	136-155
ı	Dagbeburg	141-147	145-148	140-171	152-142
ł	Altmart	141-147 146-150	137-145	140-150	144-150
ı	Merfeburg oftl. b. Mulbe	142-152	146-153	155-162	125-142
ı	Do. weftl. b. Duibe	140-150	150-157	150-180	130-138
1	Erfurt	143-152	150-158	155-180	127-130
1		144-149	134-139	134-145	125-140
١	Stettin (Begirt)		132	152	127
١	Ctolp (Blan)	154	135	143	127
ı	Unflam (Plas)	145			
ı	Danzig	152-157	125-127	130-140	125-126
3	Thorn	142-151		130-137	128-134
9	Ronigsberg i. Br.	140-147		-	
1	Breslau	140-157		136 - 154	127-132
١	Militich	155-158	146-150	135-140	131 - 134
1	Sirichbera	144-163	144-153	139 - 158	124 - 134
ı	Franfenftein	155-161	149-153	143-148	118-124
١	Bofen	140-150		135-150	142-147
١	Bromberg	148	133-136	134	- 1
ì	Liffa	146-152	135-141	131-137	125-131
9	Riel	146-150		142-145	138-144
1	Marne	146-147		130-131	126-127
ł	Luneburg	140-150		135-145	128-137
3	Bannoper Shb	144-152	140-153	145-180	124-165
1	bo. Elbe, Befer	145-157	138-150	145-148	125-170
3		145-154%	129-140	131%	120-124
3	do. Weft	162-163	145	101/2	120-121
1	Müniterland	157-160	140-141	-	
1	Beftf. Induftriebegirt				-
1	Baderbornerland	153	145-150	****	107 1101
1	Frantfurt i. D.	160-162%	147-148%	162-167%	137-140%
1	Raffel	154	154	-	136
ı	b) Ha	d pripater	Ermittelun	1:	
1	Stabt	755 g. p. l.	712 g. b. l.	573 g. p. l.	450 g. p. l.
ı	Bierlin .	152	146	-	150
١	Stettin	149	139	145	140
1	Ronigeberg i. Br.	147	124	_	
1	Breefau	158	148	154	139
ı	Pojen	150	139	145	137
ı	Samiover	152	154	-	
١	Reun	165	142	_	150
1	Manubelm	178	149	_	139
1		148	140	_	137
п	Sambura	140	140		LOI

200 den Martiberichte.

200 den Martiberichte.

200 den Martiberichte.

200 den 100 kg netto. Hagarither Kaifer-Vausgung 32,75 M., Raifer-Kusyan 25,50 M., Weisenmehl 02 22,00—22,50 M., Doo. O. 200,0—20,50 M., Doogramehl 02 25,00—33,00 M., Doogramehl 02,00—33,00 M., Doogramehl 02,00—33,00 M., Doogramehl 02,00—33,00 M., Doogramehl 02,00—33,00 M., Doogramehl 02,00—34,00 M., Saibernehl 02,00 M., Saibernehl 03,000 M.

Bichmarfte.

		Breife für 50 Rilegr. a. Sebend., b. Schlachtgewich.							
Bun Bertaufe		I. Qual.		II. Qual.		III. Qual.		per.	1 11:10
	пановя	۵.	b. /		b.		b.	tauft	verlastit
47	Minber.	_	_	-	-	1_	-	-	4 -
-	bapen : 11 Cdien.	35	=	32	-	30	-	30	1 -
	30 Adrien,	82	-	29	-	27	=	30	1 -
	- Rube,	-	-	-	-	-	-	-	1 -
	6 Bullen,	-	-	31	-	28	-	0	1 -
	Rather,	-	-	-	-	1 36	-	16	1 -
13	hammel Coaie.	-	-	-	-	-	-	13	1 -
	bapon - Bammer.	-	-	-	-	-	-	-	1 -
156	Schweine, baren	-	-	-	-	-	-	147	1 9
		-	59	-	58	-	51	147	0
	nicarifot.	-		-	-	-	-	-	1 -

Gefcalleteamer fiett.
Gefannart-Kuftrieb biefer Woche: 37 Minber (12 Cchlin, — Farjen, 47 Anbe, 18 Julien),
Ballomene 41 Collabilitier.

Bu a ven und Brodeftenberichte.

Damburg, 11. Eltober. Letten tudig, holfteinider loco 146—158. Rogen tudig, —— lidrunflider met, cif. Somburg 146—158. Rogen tudig, —— lidrunflider met, cif. Somburg 146—158. do. loco 166—122. medfenbrunflider leco 142—148.— Plais teit, 120. — Safer tudig, Bellen 15. Letter verschie 7,71 Co. 7,73 Br., ver Frühjahr 8,19 Co. Bellen verschießen verführ 7,63 Co., et Richjahr 8,6 Br., 26 Br., ver Brühjahr 8,6 Br., 26 Br., ver Brühjahr 8,58 Co., 59 Br., Sofer per Crift 5,68 Co., 5,69 Cr., per Prühjahr 5,88 Co., 5,00 Br.

Bellen 11. Eltober. Bellen loco flat, be. ver Ettober 7,45 Co., 7,45 Cr., per Prühjahr 5,58 Co., 7,50 Br., per Prühjahr 5,50 Cr., per Prühler 7,13 Co., 7,15 Er., bo per Prühl 7,93 Co., 7,40 Er. — Plaagen res Eltober 7,13 Co., 7,15 Er., bo per Prühl 7,94 Co., 5,55 Er., — Blais per Ettober —— Co., —— Br., per Wait 1901 5,04 Co., 550 Er., —— Blais per Ettober —— Co., —— Br., per Wait 1901 5,04 Co., 550 Er.

- Mais per Ofisber -, Gb., -, Br., per men 1801 der 5,05 Br.

Baris, 11. Chlober. (Aniangsbritál). Weigen fehandel, net Ofisber 20,15, per November 20,50, per November-Kebruar 20,90, per Jamuse Myril 21,50. — Roggen tubig, per Chebre 15.15, per Jamuse Physics. (Edintsberick). Weigen tubig, per Creber 20,20, per November 20,50, per November 20,30, per Jamuse April 21,50. — Roggen tubig, per Chober 15,15, per Jamuse April 21,50. — Roggen tubig, per Chober 15,15, per Jamuse April 21,50.



** London, 11. Oftober. Un der Nütte o Weisemadungen ausgehöten.

** Amirerdam, 11. Oftober. Bleigen auf Termine weichend, —

** Den ver Normber 180. — Nogaren auf Termine midig, —— pet Oftober —, vo. pr. Närg 130, do., per Wal 130, per Oftober 75%, per Wal 141, — The 1300, dertuberfacht 4.

** Chicago, 11. Choder. (Zeitar.) Beiten per Oftober 74%, per November 75%, — Mais per Oftober 50%, per November 75%, — Mais per Oftober 50%, Ser November 75%, — Mais per Oftober 50%, Suder.

Cantes Oftoder 46,70, Dezember 49,70, Mary 10,20. — accumy, Urregelmätz, ...

***Munterbaun, II. Oftoder. Jesocklaffer good ordinary 35. Betrofeum.

Betrofeum.

***Derrofeum.

***Petrofeum.

**Petrofeum.

***Petrofeum.

**Petrofeum.

***Petrofeum.

***Petrofeum

Spiritus.

* Nordhaufen, 10. Oliovet. Branntwein 40. Bol. 3/6 für 100 Kilogt. (105—106 Lr.) 59,00—61,00 KR. Branntwein 45 Kol. 3/6 für 100 Rilogt. (106—107 Lr.) 65,00—67,00 KR., odne Haß absennete, nach Angabe ter Rommiffen der Branntweinstritunten durch die Condelslammer notist.

* Damburg, 11. Oliobet. Spiritus fill, — Olfobet 18,00 C., Christer-November 18,00 C., Rosember-Degember 18,00 C., Barlet, 11. Oliobet. (Inlingsbericht) Epiritus ruig. Oliobet 33,50, Rosember 32,75, Januar-April 32,75, Rai-Angult 33,00.

* Paris, 11. Oliobet. (Salubardit) Epiritus beh, Oliobet 33,75, Rosember 32,75, Januar-April 32,75, Mai-Angult 33,00.

33,75, Nosember 27,75, Januar-April 22,75, Mai-Auguit 33,03.

**Magbeburg, 11. O'Irber. Gebien, gelbe jum Roden 16,00 bis 22,00 Mt., Speichobnen (weig) 17,00—36,00 Mt., Emien 18,00 bis 44,00 Mt., Speichobnen (weig) 17,00—36,00 Mt., Emien 18,00 bis 44,00 Mt., alse für 100 kg.

**Celiaaten. Cele. Fettwaaren.

**Söin, 11. O'Irber. Mibbl Icco 63,00, O'Irber 66,50.

**Damburg, 11. O'Irber. Aibbl Icco 63,00, O'Irber 66,50.

**Damburg, 10. O'Irber. Gambi, Ameril. Eteam 38½ Mt., bo. taf. in Zierces Matte Armour's Special — Mt., bo. bo. Gomercian, Noc. u.G. 40½ Mt., bo. Aboic Brocery 40½ Mt., bi. Diarten 38½ 40 Mt. Miles per 50 Klaga. neito transito.

**Baris, 11. O'Irber. (Cadial-Derich.) Mibbl Irbig, O'Irber 77,75, Bosember 77,50, Januar Spril 77,25, Mai-Muguit 76,75.

**Setol. Port. 11. O'Irber. (Zelegramm.) Edmail Miffern fram 7,60, bo. Nobe und Brothers 7,99.

steam 7,60, do. Nohe und Brotherd 7,90.

**Pamburg, 10 Oktober. Die heutigen Angrospreise stellten sich is and Qualität per Frund. Die heutigen Angrospreise stellten sich is and Qualität per Frund. Die keinbur, große und mittel 105 bis 120 Big., diene 80-90 Big., decempen, atche 175-200 Big., keine 180-90 Big., keine 18-55 Big., Fotbaugen 40-50 Big., Gebolen, große 50-50 Big., mittel 23-35 Big., steine 19-22 Big., keine 50-50 Big., mittel 23-35 Big., steine 19-22 Big., keine 14-16 Big., Cabitan, große 20-23 Big., keine 12-14 Big., Keine 14-16 Big., Dots — Big., Bochen 6-8 Big., Buttellie 12-14 Big., Steine 12-14 Big., Steine 13-14 B

9 - Samburg, 10. Chiobet. Rattoffelftatte, vrima Waare stomat 19-1194, NR., Lifete. Rovends Deads. 19-1294, NR., Rattoffelmehr. vrima Waare vromut 19-199, NR., Liefer. Woomad. Sept. 19 bis 194, NR., Superior. Stärfe 1894,—1934, NR., Superior. Rehl 1945 bis 20 NR. ver 100 Rilogramm.

100 kg.

100 kg. Fleiid. Butter. Gier. Spandelung. Fleiid. Butter. Gier. Spandelung. II. Cliader. Undfleiß im Großbandel 0,90 bis 1.04 Mt. 200 bis Reule 1,40-1,50 Mt. Hauffeiß 1,20-1,40 Mt. Cammele fielig 1,20-1,40 Mt. Spandelung. 1,20-1,40 Mt. Cammele fielig 1,20-1,40 Mt. Spandelung. Spand

* Magbeburg, 11. Ottober. Richtitrob 4,50-5,00 Mt., Krummitrob 2,50-3,50 Mt., hen 6,00-7,00 Mt. für 100 kg.

* Amfterdam, 11. Offieder. Sancaginn 78.75.

* Amfterdam, 11. Offieder. Sancaginn 78.75.

Sint., Sombon, 11. Offieder. Sancaginn 78.75.

Sint., sombon, 11. Offieder. Eller 29%; Elti., Shill.-Rupfer 721%;

Sint., som 123%, Birt., Biet (pan. 1711); Sint., engl. 18

Sint., Sun 123%, Birt., Birt 19%; Sint.

Sint., Sun 123%, Birt., Birt 19%; Sint.

Sint., Sun 123%, Birt., Birt 19%; Sint.

Sint., Sun 123%, Birt., Birt.

Sint., Sun 124%, Birt., Birt.

Sint., Sun 124%, Birt., Birt.

Sint., Sun 124%, Birt., Bi

numbers warrants 66 sh — d

Banmwolle und Wolle.

Bremen, Il. Ottober. Baumwolle. Wisig. Upland middling lece 60 Bffg.

Liberpool, Il. Ottober. (Schluß-Bericht.) Baumwolle.
Umlas 6 600 Ballen, bavon für Spekulation und Export 500 Ballen.
Middig mer Erkengen. Seitig.
Ber Okt.-Voo. 36. Allauferpools. Ber Mars-Kreit 154., West.-Areis,
Des-Jan. 54., Allauferpoils. Ber Mars-Kreit 154., Allauferpoils.
Des-Jan. 54., Allauferpoils.
Des-Jan. 54., Allauferpoils.
Didit.-Mid 354., Al

* Rio be Janeiro, 10. Oftober. Bediel auf Loudon 1011/12* Buenos Alpres, 10. Oftober. Gofbagio 132.80.

Berantwortild für bie Rebattion Dr. Walther Gebendleben, fale, Sy ftunden der Redellion von B bis Life Bonntings. Alle der Redellion betterfinen. Indellien find micht perfonitig, fonten ichgitt "Au die Redellion betterfinen bei mich perfonitig, fonten ichgitt, "Au die Redellion bestellien bei Onliefen Bellening in Onlie a. G." ju oberfftern. Jür die Infrate essunivortid. C. Brutel, halle n. S.

Cares) 875 Do. Grebit Balances at Dil	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF	elin, 11. Oftober. Rartoffelftarte und -Del		
ber Berliner Borfe bom 11. Ofter.	Site St. Grant S	Sijenbağu.Stanm.Aftien.	Industrie Affica.	Compared 1809 1849 1849 1849 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 1840 184
(Grgangungs-Courfe.)	Gtr. Br. B. 1906 1906 3 1/2 90 20 8 6	#44 100 003	Bourenisparters Ban 41/2 41/2 83 10/2 6 Santhurger Steingat 1 0 72 50/3 Steinburger Steingat 1 0 72 50/3 Sapar 11/2 91/2 75 50/3	Riend ieger Rafdineufabitt 3 4 70.408 Roebb. Mouerte. 7 1 60.00% 6 Compileaciett Anti-
Pentige Bonds und Staatspapiere.	\$ 60mm.=05L 1887 91 31/2 90'30'46' 1896unt.5.1906 31/2 90'50'46' \$ 2. Sentra,=8755, 1900 31/2 91'50'64'	Sertie Sellersetriger 8 10 Sertie Seller Seller 2 2 Sertie Seller Seller 5 1/4 7	Bager 11°/3 91/2 765 009	Dupelner toritant-Gement 13 12 121.756 Braunfichweiger Bferbebahn 41/2 41/2 112.25ts
State	bc. bc. 1906 31/2 91/5001 6 Dt. Gente. Genten - DSL 31/2 91/2016 6 Et. fran - 2 - 2 VIII. VII 4 97/2016 6	Dilbenitatt-Blautenburg. 61/4 61/4 89.75@	8-rL-Charlettenbites . 7 7 93 250	Steetlaer 500. 6 6 125.00 8 Saline Sa
Berlinse Stabt-Dollg 31/2 95.750	Br. 50pHH. 518 1905 4 93-50-6	Rarti-Ries 5 5 5 13000%	Baijage tom	Schreit Gemeut 17 171/2 158.004 6 Gereiner Chant. Diofer 25 30 324.25t 9
Braunfdm. 20 25tr80ofe 130 500, 3	66. 65. 31/2 90 604. 6 6dlei, 856. 6rch. 8 4 97.503	Bubwigsharen-Serbat 11 101/2 Deitere. Roedoneith 53/4 51/2		Straffinin Spieffert, St. p. 7 - 119,25 B Berein Stramert Kriten . 61/2 - 101,00 B Ber. Rin - Rette, Balo. 15 12 194,50 G
Sallefde Stabtanleite 31/2		Edward 1996 1997 1998 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999 1999	10	Beitf. Drabtinbuftrie 11 15 140.80m 150 750 0
# 2010-Minb. GrMinth 31/2 130.75 th 9 134 00 th 13	64 61 60 62 63 64 64 64 64 64 64 64		Birgte, Wertallinbulrie 0 2 6700@ Genentbengei, Beriln - 196,000	Berdinar Do. 12 1 14 175 50
### Company 19 19 19 19 19 19 19 1	be as be unitables 4 98009 600 800 be as be unitables 4 98009 600 be as be unitables 4 98009 600 be as be be unitable 31/2 90509 600 600 be as be unitable 31/2 90509 600 600 be as be unitable 31/2 90509 600 600 600 be as be unitable 31/2 90509 600 600 600 600 600 600 600 600 600 6	Bant-Aftien.	Demisse See 12 12 13 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 14 10 10	Berlin 5, Sombard 8, Rabelb 31/2
bo. bo. III 4 100.005.	\$\\ \begin{align*} \b	Bant ber Bertiner Raffens. 71/2 82/3 145.10 3 Bunt für Sortt unb Brob. 25/4 — 71.606	Derffance Gos 121/2 131/3 214-508 Deutsche GasgiablBei 28 33 258 00 5	Berlin 5, Louides 8, Marie 20 19, Barte 8, Berlie 4, Beile 4, Beile 5, Bogert 41, Barg dan 51, Bogenhagen 6. Gtanblinand(he Milys 6,
Anslaudifae Ronds.	Gifenbahn-Brieritats-Obligationen.	Best New Berthers Best New 2018 1899 1899 1899 1899 1899 1899 1899 1		Beiling 3, Annears 5, Mulling 3, Annears 5, Mulling 3, Beilig 5, Brief 8, Baril 8, Brief 41, Brief 41, Sanber 4. Sanber 4.
Barletta 100 Biro goofe	Obstation 1	Dennishment	Fremb Raid, tono	Umrechungs-Contie.
*** 40. 1555 4'/2 85 00%	Hnatellide	Deutige CfettB. (habit) 7 81/4 115.035, 8 bo. hapothB. (Beel.) 6 61/2 116 104 8 Deutige Grundiffulb 7 122.75 8	ba. Bolgt & Binbe. 61/2 108 75 9 ba. Bolgt & Shinbe. 0 0 3000 9	1 St. 6fters. = 1,70 Mt., 1 St. holland, = 1,70 Mt., 1 Dollar = 4,25 Mt. 1 Gold Rubel = 3,20 A.6, 1 Fres. = 0,80 Mt. 1 Str. = 20 Mt.
### 10 CT 10	97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 97,003 9	Dratide Rationabant 6 8 115003 Dratber Bunberein 7 8 1141043	Ontfort St. Br. tana	Colde, Gilber- und Bapiergelb.
_ bo. ba. bo 4	Central-Baeific	Damagiere Wicheland.	60. bo. 6tBr 8 81/2 - 93 03 6 81/2 - 93 03 6 81 61 61 61 61 61 61 61 61 61 61 61 61 61	Delates
Heal State - 120 /500	bs. [II 5 bs. Gilber-Obl. 4 92 00 % 4	Samburger Do. Band. 3 8 147.800	Regling & Th. Gliengtei 61/2 71/2 12875 9 8 11/2 12875 9 01 000 0 4380 9	Inspectable
Sependag	Dug-Uenger Gold-Obl. 5 Galty, Rack-dudwig 1890, 4 Ge Raff, Gliens, Gefelicaft 3	Damb. Com. at. Dutt. Bant 3 51/2 111,25m 9	Submig 28me & Go 24 24 330.00 4 6 Playbeburger Baubant 3 41/2 90.00 8	Bootetiges per 61. 20.43h; Brailfes Gantaneten per 61r. 20.45h; Braun, Gantaneten per 100 Brain 51.40h; Bo. Gilbertonn (Berlin antiben). 34.55 b. 61bertonn (Berlin antiben). 34.55
Chaft. Boll-Dil 4 106 00 8	3tol. Gifere. Dollo. St.gat. 2,4	Redlenbunger Spootbeten, 10 11 183 00% 9 Roebbenifde Gemb-Teent 41/2 5 83 60 3	Reid. Breuer 91/210 124.504	bs. Gifbercomp. (Berlin einises.) \$4.50 Ruffiide Banthacenper 100 918. 216.25%
Coffer: 8 of 20 of	Sex Bird, Oliver, Order 13 1 1 1 1 1 1 1 1	Bomm. Spp. Banfeffetten. 7 7 133,194.6	Seipziger Soel	Rauf, nub Grebit, Mitien.
######################################	97.7545 Resiem Boron. 1889 4 94.3045	Br. 602. 8. (Spielb.) 61/2 61/2 126.75 4 5 Ureubijde Bfanbbr. Bant. 6 61/2 114.750	Deutige Bonds.	944. D. StH. Sep 10 10 181.504.
	Suref. Conf. Moon 1889 94 10 8 Ruref. Rice 4 96 30 to 8 1	Urmil Jonnol. N. s. 54 51/2 5 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53 3 102 53	be outly ment's miteres in 13	Other Delicate 1997 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 180 18
be. Siterial Coling be. Sixenstrein 5 be. 3½ b. com. granified Gedund abgell. 4 Gewellige GRin. 1886 3½ 91.005.6 be. be. 1880 3½ 92.005.6	Betleut Outste De 11/-	Dijastionen induftieller Gejelligaften.	bs. bs. 3 1000 81.905 bs. bs. 3 500 82.005 bs. bs. 3 500 82.005 bs. bs. bs. 3 bs.	Seigliger DosothSart 8 8 132.250 584j. Bant 65/4 71/2 133.006 3mtdauer 7 7 113.006
### 1 1 1 1 1 1 1 1 1			be. be 3 500 82.00% be. be 3 500 82.00% be. be 3 be.51 82.408	Ind. Affica, BL a. Stands Briot.
######################################	Rosto-Riafan 4 96 25 4 Rosto-Sinofenst 4 94 70 0 Rosto-Binofenst 5 94 70 0	Rigen. CitrBeleikhaft. 4 99 23 % Rigenstehener Auft. 4 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 % 99 23 %	bo. StMat e. 1965 3 100 90.103	Dividende 1893 1899 Chenn. Boch. et. 319t. (3immermatud)
	Media-Sincle 15	Definite	bs. bs. c. 1833-88 (31/2) 500 94.208 bs. bs. c. 1867 31/2 25(t. 94.208 bs. bs. c. 1852-63 (31/2) 25(t. 94.208	
80, Staater. 91 31/e 80,2565	Ortri-Grinfi-Obl., 941	Sanburger Badetfabrt 4 103.253	ba. bo. c. 1967 (31/2 100 94.208 bo. bo. n. 1960 (31/2 274. 94.208 bo. bo. fr. 264 Ringay LAA 31/2 93.006	D. B. St. (Sonbermaint & 9 - 105.756 Sther) Bory-H 9 - 105.756
Deutiche Sapothelen-Bjandbriefe.	Deft-Hing, Stenseb, elte. 3 85-40tg. be. be. 1874. 3 83-70@	Definant God 1/10 1/24 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10 2/10	to. bo. bo. La.B 4 25 99.75 bo. Sambrentenbetefe 31/s bo.St. 93.00	Gereb. Seth. B. St. H 311/2 39 695.006 be. bs. BrH. L 671/2 731/2 1193 6
finh.eE.elleure Blenker 31/e 12504 \$2001/4. \$4.elleure Blenker 31/e 12504 D. See. 24.0 HI, vp. 110. 31/e 92256 bo. 17 vp. 110. 31/e 92256 Versita, See. Vi. 100. 31/e 93256 \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$200. \$20	bo. bo. G.D. 4 98.40	Dericiele, Gienbanibebari 4 92.4013 6	bo. bo. 31/3 100 97.506 bo. 4.4-Renten(4shet. 31/3 blocal 86.256 bo. bo. (6. L u IL.) 4 State 100,005	80. 80. 80. II 611/2 69 1095 6
bo. IV. sp. 110. 31/2 98 25 6 to. V. sp. 100. 31/2 98.25 6 to. V. sp. 100. 31/2 91.503	Define: Soldischer. 5. Rechner@ain gar. Define: Soldischer. 5. Rechner@ain gar. Derring: Stients_Dot. 1889 5. Rightner. 1889 079 Rightner. Rightner. 1889 079 Rightner. 1889 079	Basisgifder Garbet 4 98 258	bo. bo. 31/3 107 97.508 bo. bo. 65.(u.11.31/3 binesi. 86.259 bo. bo. (5.(u.11.31/3 binesi. 86.259 Exet Section 1.997(m) 4 200 ——	#300160, 3mderfo 8 61/2117.756 Selosiger Se elefter Stratt. 8 8 162.756
2 subjet Grunbjet Dol 4 98.503 2 subjet Grunbjet Dol 4 98.004 0	Borring Stfenb. Dbt. 1886 3 62 25 8 82 90 8 94 90 4	Bergnerli- und gatten Aftien.	Stanti, Gentid. n. 1897 (m.) 4 200 97.75 h ha. ha. n. 1892 4 97.75 h ha. ha. n. 1892 4 97.75 h ha. ha. n. 1892 4 97.75 h ha. ha. n. 1893 4 97.75 h ha. ha. ha. ha. ha. ha. ha. ha. ha. h	Bant f. Grundbei, Betraite 8 8 140,256 Beippiger Banbant 51/2 52/s 104,008
## State	Rightmoreages 1989 4/12 25 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Nrenberger Berg vort 65. 75 565.00 % 6	bs. bs. p. 1885 4 97.75 4 97.75 5 98.00 8 1865 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25	be. elette. Girafens. 4 4 97,00 8
Sambars - Spects, Mos	Robinst, gar, unt. 5, 1906 4 94 503 4 Cepter. Sübbaba (Semb.) 3 68 30 8	Bergritas 7 6 93.003.0	be. son 1897 Ser. 1 31/2 0 101.508 be. son 1890 (5.[[s. 87]] 31/2 2 92.005	ba. Ramm jemijolan. 12 155.006 ba. Ralef. Safenbis 10 12 160.000
Gen-harry: Specific #896. 6. Sci. 1-101 a 1895. 6. Sci. 1-101 a 18	April Apri	ba. 5L/St. 9 9 165.50% 8 Sourcethia-Berguert 19 21 254,00%	Strington 1985 Street-Hall 3 81.250 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500 1.500	Land Constitution 1
0mm, Boh. M. Lint. 5,1904 31/2 90,00%. 0m. Boh. M. Lint. 5,1904 31/2 94,500 31/2 92,00% 31/2 91,00% 3	Sers. Gifent. Opp. Cbl. A	Coniol. Recent. St. Bt 6 - 74.25% 5	50. 0. 1876 u. 84) (52. 476) 31/2 92.003 92.003	644(Rammgenfo(Golbrig) 0 2 62.004 be. RajdBabe. (Baren.) 7 - 138.008 be. Bebft (546nberr 16 - 177.006
50. bc. II Steinheit 500-886., 37/2 91-203 a 50. 8. minimb. 8. 1900 50. Britin 1900. 50. ct. 4. minimb. 8. 1900 50. ct. 4. minimb. 8.	ba. Rordoffbahn 4 79-90%	Sineradt	Mirs. Sanbabl. 31/2 1000 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50 93.50	Shift. Gasgef. Seips 15 15 233.006 15 241.006 5. Shift. StS. St 7 8
	20	Seotge-Rarien Std 10 10 119,004,8	Sifenbağu-Stamm-Aftien.	5.453t. 6.46. 6. 7 8
be. VI. u. VIII. 1904 4 97.504.6 be. VII. u. VIII. 1904 and 4 98.254.6 be. IX. u. X. 5. 1906 and 4 99.004.6	50. 1cr 4 93.900 Screenberg. 1cr 4 93.900 9 94.500 94.500 Sinbituness unios, Marinos 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94.500 94	Sagener Guiftabl 6 6 82,004 Sarger Elipmoerte teno 25 - 125,00%	### ### ### ### ### ### ### ### ### ##	8uferiale, Glausia 9 9 127,508 3uferiale, Glausia 9 131.00%
be. XI. a XII 5.1908 ant. 4 99 254 8 be. II. a. III. 5.1906 ant. 31/2 90.605 6	Binbinanias 4 94 50% Bilbelm-Buganburg 3 3 3usloje-Sele 5	31/2 41/2 75.00 % 6 Rattowings 12 14 185.50 %	Bufdthierab, Lift. A 1447 1777 be, be, B 13 13 Saits, 8. Com. 8 4 92 75 2	Mastans. Oticasada. Detertrate. Cotigue.
80. HL, V. VIH. 13, 100 5 107, 80%, 3 80. VII. VIH. IX. 13, 100 31/2	Sifankafin, Stamm. Bulauftite Millan	28mig Bilbeim fano 15 20 197.00m. 6 28mig Bilbeim StDr 20 25 254.00m. 9	900-Reffath 63/4 63/4 123 00@ Startenburg-Reasta 21/2 23/4 69.00@	#uffig-Zeoliper 31/2 87.25 @ Bahm. Machdajn 5 96.60 @ ba. ba. Gold. 4 95.50 @ Bujdilehe. 1896 (fife.) 4 93.75 @
40. XIII. 11. 100 4 98.75 9 88.75 9 98.75 9	Sijenbağu-Stamm-Beioritäts-Aftien.	Marienhilte Rogenat 6 7 82 304	Gijenbehu-StBAffien.	Bakin: Studbahir 5 96.600 bb. bc. bc. bc. bc. bc. bc. bc. bc. bc.
" XX::XXI.5.1910 4 100.00% 5	Section Sect	#### # Somert St. II. 0 15 121,004 0 112,004 0 112,004 0 112,004 0 112,004 0	Dialkente 1998 1899	bo. Gm. 1871
### A STATE OF THE PROPERTY OF	Derentunde Grentes 8 81/2 Santenburg Mianetam 5 5 Ditperei bijde Gubbahr 5 5	Bernierger Organics 1998 1897 1898 1897 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898 1898	Dig-Botenbod Lit. 1 61/2 72 508	Collective
Drud und Berlag von Dita El	biele Salle (Saale), Leibzigerfirage 87.			Mit 2 Beilagen

wie ftebt

1883 vorgelegte Entwurf auf bemfelben Standpuntt

164 Sehr 1.1

Besondere Beilage gur

M. 41. Salle (Gaale),



"Salleschen Beitung".

ben 12. Oftober

Landwirthschaftliche Mittheilungen.

Redigirt von Landes Defonomierath &. von Mendel Steinfels gu Salle (Gaale).

Dunge und Auttermittel-Banbel.

Lleber den Handel mit Dünges und Huttermitteln entwirft oer letzte Jahresdericht der fächsischen Berjuchs und Kontrollsstation Bommritz nachfolgendes Bild:

Ter Verkanf nach ausgelieserten Prozenten, also die Bezahlung nach dem Ergedniß der Analyse, icheint erfreulicher Weise immer mehr Eingang zu sinden und liegt im Interese beider Parteien. Die meistens nicht recht verständliche Latitübe (Gehaltsspielraum) fällt weg; der Fadrisant besommt freiere Hand des Gerstellung und Bertrieb seiner Waare, deren genaus Einstellung auf einen bestimmten, von dem Käuser meistens aus Sewohnheitss oder Bequemlichseitsgründen gewohnten Gehalt nur durch Beimengung indissernter Stosse dewohnten Gehalt nur durch Beimengung indissernter Stosse dewohnten Gehalt nur durch Beimengung indissernter Stosse dewohnten Gehalt nur durch Beimengung indissernten in Düngernttelhandel wird steigen, je mehr sich die Bezahlung nach der Analyse eins dürgert, insosen, als dann zwecks Abrechnung der Käuser bezw. der Verkäuser untersuchen lassen werd Abrechnung der Käuser bezw. der Verkäuser untersuchen lassen wurch der Krachte verkeurung der Krücken der Verkäuser untersuchen lassen wurch der Verkäuser untersuchen lassen zu der Verkäuser untersuchen lassen zu der Verkäuser untersuchen lassen zu der von den Liefer Brücksicht (Behaltsspielsraum) und der Kompensation (Ausgleichung) — waren 30 Prozder Abladungen. Dem nach wird nach wie vor von den La an dwirt den ein deh nicht die Hilfe der Station in Anspruch nehmen, jeder Dritte geschädigt.

Dabei ist zu bedenken, in wie vielen Fällen dieselben Klienten den Lersuchsslationen mehrere Proden im Jahre überzgeden haben, und daß der Ländler, der mertsernt mit der Wößlichseit rechnet, daß der Klienten den eine Unters

Alienten den Bersuchsstationen mehrere Proden im Jahre übergeben haben, und daß der Händler, der nur entsernt mit der Möglichfeit rechnet, daß der Käuser seiner Waare eine Untersuchung durch die Station deabsichtigt, diesen auch vorsichtiger behandelt, als einen Anderen. So gilt serner zu erwägen, wie oft erst eine Ware durch mehrere Händler des sie den Berbraucher erreicht, so daß der einzelne Händler dahlig kein anderes Interesse dat, als Waaren schnell und mit Gewinn umszusehen, deren Pusammensehung er selbst häusig ebensowenig untersuchen kann, als er den Gebrauchswerth kennt. Dieser Händler und schließlich das ganze reelle Geschäft wird der allgemeineren Einsührung der Kontrolle und den Bersauf nach ausgelieserten Prozenten nicht widerstehen, wenn er sich erst verallgemeinert. Und daß diese Versausschließern auch von dem keineren Konsumenten ausgenutzt werden kann, dazu helsen eben die örtlichen Konsum-Genossenschaftationen auch mit der

eben die örtlichen Konsum-Genossenschaften.

Num besassen sich die Versuchstationen auch mit der Begutachtung von Neuheiten, insbesondere je mehr ihre wundersamen Wirkungen verblüffen müsselsondere je mehr ihre twundersamen Wirkungen verblüffen müssen. Leider wird diese Thätigkeit noch zu wenig in Amspruch genommen, ohne daß man bedenkt, einen wie großen Dienst man der Allgemeinheit dadurch leisten würde. Der Grund dieser Nachlässigkeit ist mahrscheinlich häusig in einer salschen Scham zu suchen, wenn man sich nach dem Mißersolg der Geheimmittel dewnst wird, wie albern die Versprechungen doch waren, die dem redseligen oder schreibgewandten Verkäufer zu Gedote klanden. Daneben werden die Geheimmittel, welche als Arznei gelten sollten, erst in zwölfter Stunde der Gesahr gebraucht, wo es zur ruhigen Kritif nicht mehr kommt und man hinterher über überstandenen Aerger ein "Schwamm drüber" macht. überftandenen Merger ein "Schwamm brüber" macht.

Bir erhalten von einem Lefer die Aufforderung, das Regensburger Milch- und Mastpulver "Bauernsfreude" unter die Lupe zu nehmen, das einem "jeden intelligenten Landwirth (!) zum raschen Fettmachen und zur Sesunderhaltung seines Biebes unentdehrlich" sei. Wir erinnern beiferbei unserth als desjes inknivegetag sei. Wie erintern hierbei unserth als desjen lächerlich hoben Preis besprochen haben. Es ist ein Gemisch von gemahlenem Fenchel, Süßeholz, Rapse und Bockgarasamen mit 5 Pro- Rochsalz und

40 Brog. breibafifd phosphorfaurem Ralf, Werth - 15 Bfg.,

Breis = 2,80 Mart. "Coch plit" wurde als ein neues Universalmittel gegen "Coch il it "wurde als ein keites Ambet autherte andere Splanzentrankheiten empfohlen; dasselbe, ein schmutigegrause Bulver, enthält nach dem "Wärtt. Wochenblatt" neben den üblichen Verunreinigungen an Sand, Sisen, Shonerde nicht undeträchtliche Mengen an Kalk, sowie 60 Prod. Schwefel, einen besonderen Wirfungswerth hat das Muster nicht, und dementsprechend ist auch der geforderte hohe Preis von 15,50 Millensenn nicht aerachtsertigt.

einen besonderen Wirtingswerth hat das Muster nicht, inchementsprechend ist auch der geforderte hohe Preis von 15,50 Mfs
für das Kilogramm nicht gerechtsertigt.

Als "Normalfield aus Reispelzen, Erdnußsichen und Erdnußsichen, also lauter minderwertsigen Absalle ein Futtermittel
eingeschieft, daß lediglich aus Reispelzen, Erdnußsichen und Erdnußsichen, also lauter minderwertsigen Absallevoukten bestand.
Unter den verschiedenssen Phantassenschierbeten bestand.
Unter den verschiedenschien Phantassenschierenbet odes
"Alimarsutter", welche sich als grod zerkleinertes, wenig entöltes
Kolosmehl herausstellten. Unter "Thymiansuter" wurde etwas
verfaust, das aus Anisadhällen bestand. Eine Brode Jutersmehl war aus Lein, Erdnußmehl, Cerealienresten und Holz zusammengesetz. Die organischen Substanzen einer Futterkalfprode
bestanden aus Muskelsubstanz und Lein. Unter dem Namen "Kondarine" lief ein Futtermittel ein, welches lediglich aus parsümirtem Ziegelmehl bestand. Sine "Aleie" bestand aus Steinmehlabsällen, Noggen und Weizenschalen. "Alipskuchen" waren lediglich Rückstände der Butterdaumnus (Bassia dutyracea). Ein "Futternehl" war ein Semisch von Weizenschalen, Lein, Erbsen, Gerste und Unkräutern, ein anderes aus Hinterforn, Kornauspuß, Mutterforn und Unkräutern zusammengesetzt, ein, "Schweinefutter" aus Kartossen, küben, Möhren, Währen, Wicken und, Bohnenichrot. Alle diese Futtermittel sind natürlich wieder sich beiten zus kartossen, aus Arber au Weisenschen.
Entsprechend der Berbreitung von Melasseschuter nehmen

ben "intelligenten" Landwirth berechnet gewesen.

Entsprechend der Berbreitung von Melassestier nehmen die Untersuchungen von Jahr zu. Wie nöthig meißt die mitrossopische Untersuchung ist, geht schon daraus hervor, das eine Werthberechnung ohne Festitellung der Melasseträger unmöglich ist. Vietet sich doch gerade bei den Melasseträger unmöglich ist. Vietet sich doch gerade bei den Melasseträger unmöglich ist. Vietet sich doch gerade bei den Melasseträger und bestite Gelenheit, minderwertige Abfallssoffe gegen theueres Geld loszuschlagen. Zu den gewöhnlichsten Melasseträgern gehört das Palansternnehl, das Kososmehl, die Biertreber, Torsstreit und Erdnußhülsen. Hast ebenso häusig, aber bedeutend minderwertiger ist eine Beigade von Kartossespielpsuspe. Hand, Reis, Mohn, Sesam, Lein, sowie Cerealieuproduste sind im Allgemeinen weit verbreitet, und gegen eine Verwendung berselben dürste Mohn, Sejam, Lein, sowie Cerealienprodulte sind im Allgemeinen weit verbreitet, und gegen eine Berwendung berselben dürste nichts einzuwenden sein, so lange es sich um die vollwertsigen Futtermittel und nicht um Abfälle derselben handelt. Auch Maisfeimkuchen wird häusig als Melasseträger verwendet, edenso, wenn auch von geringem Werthe, Buchweizen und dirschalen, neben einer Beigade von Blut. Derartige Futtermittel kommen dann häusig unter hochtradenden und vielversprechenden Namen in den Handel; so bestand eine sogenannte "Hansassetzen und siresten und Welasse und ein Bepton » Melassesigelzen, Blut und Melasse und ein Bepton » Melassessen, Abit und Melasse und ein Bepton » Melassessenschalter aus den habverdauten Gerealien resten der Schlachthau sabfälle, russischem Naps, Stärte und Melasse. Ein anderes Blutmelassessuch vorwiegend aus Buchweizenschalen neben Weizer, Roggens und Helassessen, Blut und Welasse. Schließlich schwindelse bei älteren Melassesuchen But und Welasse. Schließlich schwindelse bei älteren Melassesuchen der Bucker häusig durch Schwindelse Noggen und Mirfelchalen, Blut und Welasse. Schletztich ichwindet bei älteren Melasseitern ber Zucker häufig durch Schimmelpilze und Hespein bis auf geringe Mengen, und berartige Melasse sitter werden vollständig sauer. Man kann nur rathen, "grüne" Melasse zu verfüttern, ansatt der selten der Bezeichnung nach zusammengesetten Mischungen.

Trodenschlenven batten Zusak von Kreide und Marmorpulver (bis 10% Proz.). Wenn den zu trodnenden Schlempen zur Abstumpsung der Säure kohlensauer Kalk zugemengt und.



Apples 18 of the first of the f

162

so ift bagegen nicht viel einzuwenden; nur fann man unmöglich die werthlose Kreide zu Futtermittelpreisen bezahlen, wo außer-bem die andauernde Berabreichung von koblensaurem Kalk Berbauungeftorungen hervorruft.

Ginige Biertreberproben enthielten viel Milben und

Schimmel; man vermuthet amerikanischen Ursprung. Malgfeine hatten in einem Falle Erfrankungen und Eingehen von Rühen verurfacht. Die Baare war mit Kornaussingehen von Kühen verursacht. Die Waare war mit Kornausput verfälicht, im Uebrigen normal; da Gifte nicht nachgewiesen werden konnten, mußte dem Ausput zumal giftigen Untrautsamen (Lolium linicola) die Schuld zugemessen werden. Sine andere Fälschung mit Ausput wurde von dem Lieferanten geleugnet; es sei ungereinigte Gerste vermälzt worden. Diese Einwendung konnte dadurch widerlegt werden, daß die Unkrautsamen noch durchschnittliche Keimkraft zeigten.
Die bedenkliche alleinige Güte-Garantie "gesund" für Kleien wird weiter gegeben und angenommen und hat wiedersbolt zu Unzuträglichseiten gesührt. Der an manchen Stellen bei Verundachtungen von Kuttermitteln gestrauchte Ausdruck gesindt

Begutachtungen von Futtermitteln gebrauchte Ausbruck "gefund" ist subjektiv aufzusassen, d. h. die Kleie als solche ist frisch, ist unverdorben; in objektivem Sinne, also daß bei Berfütterung einer

unverdoöben; in objektivem Sinne, also daß bei Verfütterung einer solchen zwar unverdorbenen, aber z. B. mit Auspuß verfälschen Kleie das Vieh 'gesund bleibt, wird bein Gunacher jeme Bezeichnung anwenden können. Sine falsche Ausbegung und Berwerthung jenes Ausdruckes würde an einfachsten dadurch abgeschnitten, daß man ihn überhaupt nicht anwendet.

Da das als "Sirfeschrot" bekannte Futtermittel manchersorten sich einer großen Beliebtheit erfreut, leicht verdaulich, in bequemer Form, geeignet für alle Austhiere, insbesondere auch als Pferdefutter, überdies nicht theuer ist, so greift man in der Nähe der Sirfesmihlen gern danach. Aur zum kleinsten Theil besieht dies Futtermittel aber aus geschrotenen Sirfesornern. Bei der Sirfegraupensabrikation sallen verschiedenen Nebenprodukte ab. Die Hireschaalen haben nur einen der Getreidespreu ähnlichen Werth, außerdem werden dei dem Schaalen gerathen, ebenso nicht ausgebildete leichtere Körner. Die geschälten vollen

Körner werden burch Abschleifen gu Graupen verarbeitet. Das Poliermehl wird aus ben außeren Schichten bes Korns gebilber und ift infolgebeffen reich an Protern und gett. Beim Absieben Diefes Poliermehles werden wiederum Bruchtheile von Kornern mit entfernt. Zu diesem Abfallprodukt tragen daher nur die nährstoffreichen Körner bei. Da die Schaalen allein schlecht verkäuslich sind, so kommen sie, dem zweiten Abfall, dem Polierverfäustlich sind, so kommen sie, dem zweiten Abhall, dem Poliersmehl, wieder beigemischt, als "Sirseschrot" in den Handel. — Es mag südrigens diese Verwendung auch aus dem Grunde besürswortet werden, weil sie sonst noch häusiger als jest betrügerisch zum Roggeniuttermehl beigemischt würden. Das "Jirseschrot" wird besonders gern als Pferdesutter gedraucht. Dazu ist der häusig hohe Fettgehalt nicht angenehm. Er steigt die zu 20 Proz., die das Futter sür Pferde unerwinsicht fettreich nachen. Um ein weniger settreiches Produkt zu kaufen, wollen die Konsumenten das "Dirseschot" nur nach dem Proterngehalt dewerthen und für dieses einen um so größeren Nreis einsten. Pkössen 1 kes diese einen um so größeren Preis einsehen. Während 1 kg Proteingehalt sonst im Durchschnitt nur 30 Pfg. kostet, wird 1 kg im "hirseschrot" mit etwa 67 Pfg. bezahlt, so daß also ein "hirseschrot" 12 Proz. Protein 12×67 — rund 8 Mt. für

rund sein, "Sirseichtot" 12 Broz. Protein 12×67 — rund 8 Mf. für den Doppelcentner kostet.

Aun verleitet aber der höhere Preis des Hieschrotvroterns häusig dazu, dem "Sirseichrot" Baumwollsaatmehl beizumischen. Wird nun ein solches Gemisch nur nach Proterngehalt verkauft, so berechnet daraus Prof. Schulze-Breslau folgende aroße llebervortheilung: Ein Baumwollsaatmehl mit 46 Proz. Proteingehalt kostet 14,50 Mf., ein solches mit 50 Proz. Proteingehalt kostet 14,50 Mf., ein solches mit 50 Proz. Protein 15 Mf. für den Doppelcentner. Es kostet demnach 1 kg Brotein (ohne Fett) in ersterem 32 Pfg., in letzterem 30 Pfg. Wird nun Baumwollsaatmehlprotein untergeschoben, so werden dei jedem Proz. Protein 35 dis 37 Pfg. oder bei einer Waggonladung 35 dis 37 Mf. gewonnen. Schon 2 Proz. Baumwollsaatmehl zum "Sirseichrot" sührt zu diesem Gewinn und wird auch dem ausmerksamen Auge entgehen. Man muß also sich die Abwesen lassen und, falls solche gefunden werden, den Lieferanten dem Strafrichter überantworten.

Bericht über den Sandel mit Bucht. und Bugvieh.

Bon Sugo Behnert, Gutsbefiger, Diersdorf, Rreis Teltom.

Am 26. September gingen die fünf Simmenthaler Bullen aus Oberbaden mit der "Gertrud Woermann" nach Deutsch-Südwest-Afrika, dem Gouvernement Windhoek, Hafenplat Swafopmund ab. Die Bullen waren in vorziglischer Kondition, Swasopmund ab. Die Bullen waren in vorzüglicher Kondition, sehr frästig und länger wie die früheren, so daß die Bogen, in denen die Bullen auf dem Dect des Schiffes die Uedersahrt machen, verlängert werden mußten. Es sind den Thieren für 60 Tage Futter, Heu, gequetscher Hafer, etwas Leinkuchennehl und zum Streuen Torfstreu in Ballen mitgegeben worden, das Futter auf so lange Zeit, damit die Thiere in der neuen Heimath noch durch 30 Tage das gewöhnte Futter erhalten und sich nach und nach aksimatissen und an das Futter gewöhnen können. Ich behalte mir noch einen besonderen Bericht über diesen neuen Erport nach unseren deutschen Kolonien in Südwestkönnen. Ich behalte mir noch einen besonderen Bericht über diesen neuen Export nach unseren deutschen Kolonien in Südwest-Afrika vor. Wit dem jetzigen Transport ging der danrische Thierarzt Fritz Wunder, disher in Lechhausen der Augsdurg stationirt und als tüchtiger Thierarzt bekannt, der ein weites züchterisches Verständniss hat, mit hinüber. Er wird mir sichere Mittheilungen über das Ergehen des früheren und jetzigen Transportes machen und mich so in den Stand setzen, die vielen Fragen aus züchterischen Kreisen, wie sich die von hier importirten Thiere in der neuen heinnath demöhren, deantworten zu können. Der jetzt in Windhoef stationirte Thierarzt Kickmann schreibt mir in einem Briefe vom 15. Augunft. daß sich das Simmens mir in einem Briefe vom 15. August, daß sich das Simmen-thaler Bieh in der neuen heimath recht gut bewährte, ebenso, soviel er wisse, das Pinggauer und Walbecker, und daß bei den Simmenthalern nur darüber ju flagen fei, daß die Klauen ju weich feien und die Thiere daber leicht labmen. Bestätigen bas weich sein und die Litere dager leicht lagnen. Sestatigen das eingehende Berichte, die ich seit erwarten darf, o würden boch wohl die Pinzgauer mit ihren festen Husen und muskfulösen, stämmigen Knochen für den Erport nach Deutsch-Südwest-Afrika noch mehr zu beachten sein. Wenn auch das Pinzgauer Vieh sich nicht mit dem formenschönen, abgerundeten Körperbau des Simmenthaler Viehs messen auch in ihr es doch in allen Versätzussten im melden den Thieren nicht unsunterhooden ein haltniffen, in welchen ben Thieren nicht ununterbrochen ein reiches Futter gewährt werben fann, und mo größere Ansprüche an Genügsamfeit und Widerftandsfähigfeit gegen außere,

schwerer zu überwindende hinderniffe gemacht werden muffen, als ein ferngefunder, robuster Schlag fehr beachtenswerth. Die fehr gunftigen Resultate, die mit bem Binggauer Bieb

in Ungarn erzielt wurden, und wie sich biese Zucht dort immer mehr verbreitet, wissen wir. In Steyermart, wo bei Graz das graugelbe bis semmelgelbe Murbodener Bieh mit röthlich-gelbem mehr verdreitet, wissen wir. In Stepermark, wo bei Graz das graugelbe dis semmelgelbe Murdodener Nieh mit röthlich-gelbem Stirnschapf und dumller Schwanzquaste mit weißlichen Haaren im Junern und dumller Agsenspiegel mit hellerer Schnippe gezagen wird, soll sich das Pinzgauer Vieh seiner Genügiamkeit, Ausdauer und vorzüglicher Fleischqualität wegen mehr Freunde gewinnen. Da sich aber dei Graz eine Genosienschaft zur Jedung des Murdodener Viehzs gebildet hat und energisch arbeitet, wird die Zucht des Vinzgauer Viehs wohl eine sehr vereinzelte in Stepermark bleiben. — Der Maishofener-Vinzgauer Stermarkt dot ein sehr befriedigendes Bild der Kinzgauer Juckt. Die ausgeglichenen Formen seines ganzen Austriebs bewiesen, das in allen Gedirgsthätern Tirols die Jückter bemühr sind, den Anforderungen der Käuser zu entsprechen und ihnen nur Thiere mit wirklichem Zuchtwerth vorzustellen. Besonders zeigten die Thiere der Schwidtmannschen Zucht, daß auch dei dem Vinzgauer Vieh formenschöne Thiere, die auch in Betress ihren Frühreise den Schweizer Zuchten nicht nachslehen, gezogen werden können. Se waren Käuser aus Ungarn, Kroatien, Stepermark, Böhmen, Mähren und Bayern auf dem Martte, und es war der Misas bei etwas zurückgehenden Preisen ein günstiger.
Die Braunwiehzuchten, besonders die der Schweiz, erfreuen sich eines sehr lebhaften Geschäftsverkehrs. Das große, seit lange bestens renommirte Geschäftsverkehrs. Das große seit leben Freunden Von Genua aus nach Werito und hat jest wieder recht umfangreiche Austräge für bestes Wilchviehzur gesten zu gleserung nach Spanien erhalten. Ein bekannter danvische, und des find alle Borbere ungen dassür, das der als Sachsenner

163

und Züchter rühmlichst bekannte Käuser von dem Besten das Beste erhält, aufs Sorglichste und Umsichtigste getrossen. Sis is so wieder eine neue erfreuliche Bewegung in dem Handel mit dem seiner Milchergiedigkeit wegen so hoch geschätzen Braunvieh zu verzeichnen und dürsen wir mit Bestimmtheit hossen, das diese Nachfrage, die gegenwärtig den Schweizer Züchtern einen is erfreulichen Marts schafft, sich auch auf unsere vorzüglichen Zuchten des Braunviehs im danrischen wie im württembergischen Allgäu ausdehnen wird. — Am 26. September sand in Kempten eine Bezirksthierichan und Ausstellung, die mit Brämilirung verdunden war, statt, und es zeigte sich für diese Aussiellung dei den rührigen Braunviehzüchtern unseres bewährten Allgäus ein so renes Interesse, daß ich überzeugt din, in meinem nächsten Berichte recht Erstreuliches melden zu können. Heute sehlen mir noch die zuverlässigen Mittheilungen.

noch bie guverläifigen Mittheilungen.

po reges Jnteresse, daß ich überzeugt bin, in meinem nächsten Berichte recht Erfreuliches melven zu können. Heute fehlen mir noch die awverlässigen Mittheilungen.

In den großen geschlossenen Simmenthaler Reinzuchtgebieten Deutschlands machen sich immer mehr getrennte Zuchtziele geltend. Während besondern Augtüchtigkeit erirebt, ist es Oberbaden, das unentwegt sein altbewährtes Zuchtziel, Thiere mit vorzügelicher sombinirter Leistung zu erzielen, festhält. Hier ist nan bemüht, jede Rutzungseigenschaft nach Möglichteit auszubilden. Michargiedigfeit, gute Autserverwerthung und Nassstätigtet, wie gute Arbeitsseistungen werden in gleicher Weise erstrebt, und wir müssen es wohl anerkennen, daß die dabenschen Jüchter bei Erstrebung dieses Zuchtziels recht vorzügliche Ersolge gehabt haben. Die Zucht des Simmenthaler Biehs ist z. Wohl in Oberbaden am Weitesten vorzeighritten und kommt der Zucht im Suchten, am nächsen. Es ist das das Resultat eines fünfzigsährigen ununterbrochenen Mühens, einer seltenen Sinmüthigkeit aller Kindvielszüchter, möglichzi vollkommen das zu erreichen, was als das Erstrebenswertseise in großen züchterichen Kreisen erstannt worden ist. Das underrte konsequente Bandeln auf diesem sorziam erwogenen Wege hat unter den emsig arbeitenden Zuchteirn der Bachschen Zuchtern der dabenschen Suchten des sichten Kreisen erstannt worden ist. Das underrte konsequente Bandeln auf diesem sorziam erwogenen Wege hat unter den emsig arbeitenden Frundzigen gezogenem Vieh die folgenden genau ermittelten Bestände: 1086 ältere, zum Sprunge benutzt Zuchtlung unter 1k Jahr alt. 18100 Ochsen über 1k Jahr alt, 18400 junge unter 1k Jahr alte Ochsen, 21600 Kuhrinder, 800 junge unter 1k Jahr alte Ochsen, 21600 Kuhrinder, 800 junge unter 1k Jahr alte Ochsen, 21600 Kuhrinder, 800 junge unter 1k Jahr alte Ochsen, 21600 Kuhrinder, 800 junge unter 1k Jahr alte Ochsen, 21600 Kuhrinder, 800 junge unter 1k Jahr alte Ochsen, 21600 Kuhrinder, 800 junge unter 1k Jahr alte Ochsen, 21600 Kuhrinder, 800 junge unter 1k Jahr alte Ochsen, 21

In den Zuchtbezirken des Königreiches Bayern macht sich überall der Einfluß der Zuchtvereinigungen und ihrer Leiter und besonders das zielbewußte verständige Borgehen des staatlichen Biehzuchtinipektors Dr. Bogel in München in erfreulichster Weise geltend. Die Kachfrage nach gutem Zuchtvied der Weise geltend. Die Kachfrage nach gutem Zuchtvied der Zuchten und Dies dingkapen nach gutem Zuchtveilder Weise dacher Auchten und des Binggauer Biehs war eine ziemlich rege und die gezahlten Kreise waren für die Jüchten, venn auch nicht zu hohe, doch so günstige, daß sie dust zum Züchten gewiß sörderten. Bei dem Jandel mit Jugochsen icheint sich ein sehr erfreulicher wirthschaftlich richtiger Wandel zu vollziehen. Es werden weniger die Luzusochsen, die übertriebene Preise von 38—42 Mk. pro Centner kofteten, sondern Ochsen U. Wadl, gute Zugochsen verlangt, die mit 33—35 Mk. in ichweren Gremplaren zu kaufen sind und in der Arbeit nicht weniger leisten als die so hoch begahlten Luzusochsen. Ochsen und Jungvieh zur Maßt sind weniger begehrt, weil die Strohund Jungvieh zur Maßt sind weniger begehrt, weil die Strohund Jungvieh zur Maßt sind weniger begehrt, weil die Strohund zur der eine mäßige war.

Die XVI. Außstellung und Zuchtviehauktion des ostpreußischen sich wenigsberg in Br. siatt. Sie wird beschäft sin mit ca. 150 Bullen im Alter von 12—24 Monaten und außerdem mit gedeckten und tragenden jungen Kühen und Färsen. Der Thierzuchtinspektor und Geschäftsfräger der Herdbuchgesellischaft, Herr Dr. Poeppel in Königsberg, wird gern bereit jeinzgesellschaft zu rothbuntes Breitendurger und Wilstervarschwieh halten um O. Oktober eine Auktion in Insterburg ab. Es ist das die sechste Auktion biese herbuchverbandes.

Rach dem Bieh unserer Marichen war in Hosstein, Oldenburg und Ostfreisand stets eine rege Auchfrage nach

das die sechste Auktion dieses Herbuchverbandes.

Nach dem Bieh unserer Marschen war in Holstein, Oldendurg und Oststeinden sie eine rege Nachfrage nach Milchtüben. Für Zuchtwieh blied die Nachfrage genager, und nur Thiere allererster Qualität wurden gesucht ind theiter bezahlt. Aus Ditfriessland konnte ich zehn sehr schön gedaute, reinrassige rothbunte Bullen für die Herrschaft Bellve in Ungarn erwerben und versenden. Es erichien mir anfangs ein Wagstück, zehn wirklich schöne ostsriessiche Bullen des rothbunten Schlages reinrassig und von bester Auchtaualität in Ostsriesland zu kaufen. Ich war besorgt, bei der in den letzten Inderen in Ostsriesland eingeschränkten rothbunten Zucht eine größerere Anzahl sicher reinrassiger, edel gezogener Bullen dieser Rucht zu sinden und dause es der freundlichen umsichtigen hilfe des herrn Bernhard Oltmanns in Emden, daß es mir gelang, diese Kieferung in aller zufriedenstellendster Weise abseine zu können.

können.
Sehr erfreulich ist es, daß auch Brasilien Zuchtwieh aus Deutschland, wahrscheinlich aus Holstein, erwerben will. Meine Korrespondenz mit den Schlstein, erwerben will. Meine Korrespondenz mit den Schlstein, die Zuchtwieh nach dort verfrachten würden, stögt leider insofern auf recht große Schwierigsteiten, als die Frachtschen und sonstige Bedingungen der Schisferheder so hohe sind, daß an größere Transporte kaum gedacht werden kann. Ich din noch eifrig bemüht, den Transport nach Brasilien günstiger gestalten zu können und werde weiter über meine Ersolge besrichten.

Aleinere Mittheilungen.

Rennzeichen der Hundswuth. Das Berliner Bolizeiprässidium bringt die Ergebnisse wiederum zur Kenntnis, die über die Kennzeichen der Hundsmuth durch langiährige Erfahrungen an der thierätztlichen Hochschule sich berausgestellt haben. Die Tollkrankbeit der Hundsmuth durch langiährige Erfahrungen an der thierätztlichen Hochschule sich berausgestellt haben. Die Tollkrankbeit der Hundsmuthel der Gunnenbige oder bei strenger Winterkälte vor, wie viele Leute glauben, sondern sie entsteht in jeder Jahreszeit, und zwar entweder die tund Ursächen, welche man noch nicht kennt, oder durch Aniteatung vermittelst des Bisses von tollen Hunden. Auf die letztere Weise kann die Krankheit von einem tollen Hunde zu jeder Zeit auf viele andere Hunde übertragen werden. Unrichtiger Weise glaubt man, daß hunde nicht toll werden werden. Unrichtiger Weise glaubt man, daß hunde nicht toll werden sonnen, die Ersabrung lehrt aber, daß aund diese Thiere, wenn sie von einem wuthkranken Thiere gebissen werden, nicht gegen die hierbei mögliche Anstedung geschützt sind. Wasserschau, ein sehr auffallendes Symptom bei dem in die Wuthkrankheit verfallenen Menschen, sehrt bei dieser Krankbeit der Hunde in dassen, sehn und eingelne der Tunken zur gestellt zu der vielen nur gering, aber alle leden oder trinsen Wasser, Mild und andere Flüssseiten, und einzelne tolle Hunde sind jogar durch Wasser gekorvommen. Die allgemeine Annahme, daß tolle Hunde Schaum z dem Maule haben sollen, ift ganz unrichtig, denn die meisten je den ganz ist aus wie meisten ist aber Hunde siehen um das Maul ganz sc aus wie

gefunde hunde, und nur diejenigen von ihnen, denen die Kausmuskeln so erschlaft find, daß ihnen das Maul offen steht, laffen etwas Speichel oder Schleim, nicht Schaum aus dem Maule fließen. Ebenso ift es unrichtig, daß tolle hunde beständig geradeaus laufen und daß sie immer den Schwanz zwischen die hinterbeine gebogen

Dagegen sind als die wirklichen Merkmale der Hundswuth kransbeit solgende zu bekrachten: Die Hunds zeigen zuerst eine Berönderung in ihrem gewohnten Benehmen, indem manche von ihnen mehr still, traurig oder verdrießlich werden, mehr als sonst sich in dumlke Orte legen, andere dagegen sich mehr unruhig, reigder und zum Beißen oder Fortlaufen geneigt zeigen. Biese wuhfkranke Hundswerfassen in den ersten Tagen der Kranssheit das Haus ihres Hern und laufen mehr oder weniger weit davon, sie kehren aber dann, wenn sie nicht hieran gehindert vorden, nach etwa 24–48 Stunden wieder zurück. Die meisten dieser Kunde verlieren sowie dagen der Kranssheit den Appetit zu dem gewöhnlichen Kutter, aber sie verschlucken von Zeit zu Zeit andere Dinge, die nicht als Nahrung dienen, wie z. B. Erde, Torf, Stroh, Holzstücklen, Lappen u. derzl. Allte tollen Hunde zeigen eine andere Art des Bellens; sie machen nämlich nicht mehrere von einander getrennte Laute oder Schläge der Stimme, sondern nur einen Anschag und ziehen den En und erden nur einen Anschag und ziehen den En und erden nur einen Anschag und ziehen den Eduste der Schläge der Stimme, sondern nur einen Anschag und ziehen den Eduste der Diese Art des Bellens

Das ebilbe fieber rnern

3olier= — Es befür: gerisch chrot" ift der Proz.,

Im ein

nenten nd für 1 kg wirb alfo f. für oterne ifchen. gehalt Proz. Proz. milach

sterem boben. i einer Prog. ewinn muß aus: n, ben

n, als

Bieh immer az das gelbem aaren amfeit, reunbe beitet, inzelte Stier= Bucht. viefen,

n nur zeigten i bem ibrer

verben rmart,

freuen e, feit Bürgi e eine tember nz und d hat rifcher gegend viehs. fenner

Ift ein Hauptkennzeichen der Krankbeit. Manche Hunde bellen sehr wiel, andere sehr menig. Bei den ersteren wird nach und nach die Stimme beiser. Fast alle tollen Hunde äußern eine größere Beisstuck als im gesunden Bustande. Dieselbe tritt gegen andere Thiere eher und mehr hervor als gegen Menschen, ist aber zuweiten so groß, daß auch selbst lebtose Gegenstände nicht verschont werden. Doch dehalten die Thiere sierbei oft noch sowiel Benukstein, daß sie ihren Hervin erkennen und seinem Buruf tolgen; zuweiten aber verschonen sie auch ihn nicht. Bei manchen tollen Hunden sindet sich daß gleich beim Eintritt der Krankbeit, bald im weiteren Berlaufe derschen ein lähmungsartige Erichlassung der Kaumusseln ein, und infolge hiervon hängt der Untersieser etwas berad und steht das Maul etwas ossen, doch können auch diese Hunde von Beit zu Beit noch beisen. Alle tollen Hunde magern in turzer Beit sehr ab, sie besommen trübe lugen und struppige Haare; sie werden nach etwa 5 bis 6 Tagen allmäblich schwächer im Kreuze, zulest im Hinterbeite gelähmt, und spätestens nach 4 bis 9 Tagen ersolgt der Tod. Es ergiebt sich dierenach, daß die Ertennung der Hundssouth nicht immer leicht ist. Es ist daher jedem Besser eines Hundssouth nicht immer leicht ist. Es ist daher jedem Besser eines Hundssouth nicht immer leicht ist. Es ist daher jedem Besser eines Hundssouth nicht immer leicht ist. Es ist daher jedem Besser eines Hundssouth nicht immer leicht ist. Es ist daher jedem Besser eines Hundssouth nicht immer leicht ist. Es ist daher jedem Besser eines Hundssouth nicht immer leicht ist. Es ist daher zehn den der Abneichungen seines gewöhnlichen Zustandes der Berhaltens bemerstar werden, schleunigst einen Absterzen zu Anter gest.

jobald an den Juliandes oder Berhaltens bemerkbar werden, schleunigst einen Thierarzt zu Mathe zieht.

Witberechung den Pridatwegen, Hostraum ze. bei der zur eigenen Jagdansübung ersorderlichen Grundfläche. (Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts.) Der Landwurth B. hat disher auf den zu seinem Borwert gehörigen Ländereien die Fagd ausgesibt. Durch Berfügung vom 12. Dezember 1898 unteriagte ihm der Landvalch zu Strelno auf Grund des 2a des Jagdvolizeigeleges vom 7. März 1850 die eigene Ausübung der Jagd. Bu dieser ist nach 2. Zemand nur dann auf seiner Bessung befugt, wenn sie u. a. einen lands oder forstwirthschaftlich berugten Flächenzum von mindestens 300 Morgen einnimmt. Rachdem B. gegen diese Bessügung erfolglos beide Beschwerde-Instanzen angernien hatte, beschritt er den Klageweg. Der dritte Senat des Obers verwaltungsgerichts erkannte un teau Gun ten des Klägers. Die Entschlung bes Streites hing davon ab, ob reine Brivats. verwaltungs gerichts erfannte zu Gunften des Löersverwaltungs gerichts erfannte zu Gunften des Liägers. Die Entscheidung des Streites hing davon ab, obreine Privatwege und andere im Rataster als Höfraum eine getragene Parkellen einen lands oder forstwirthich aftlich benutten Flächenraum im Sinne des Zabilden und dem zufolge bei der Berechnung der
300 Morgen mitgezählt werden dürsen, da andensals
das Borwert die zur eigenen Ausübung der Tagd erforderliche Größe
nicht erreicht. Der Senat bejahte diese Frage. Er ersannte allerdings an, das bei englier Auslegung der Worte, alands oder softwirthschaftlich benutzer Rächenraum unter biesen Bezuff nur
folche Grundstücke fallen mögen, die duch Hervordrugung landsoder softwirthschaftlicher Bodenerseugnisse nutbat genacht werden
oder sich für eine solche Ausbarmachung eignen. Einer derartisen
engen Auslegung des Za widerirreitet jedoch dessen Entstehungsgeschichte. "Aus ihr erhellt, das nach dem von der Entstehungsgeschichte in aus ihr erhellt, das nach dem von der Estastregterung
dem Landtage vorgelegten Entwurse, der die Worte "lands oder
vorsimertisschaftlich benutzt" nicht enthielt, die Hosteiume und die teinen
Brivalwege, welche legteren auch nicht zu den in § 2a bezeichneten, Brivatwege, welche legteren auch nicht zu den in § 2a bezeichneten, den Busammenhang unterdrechenden Wegen zählen, den den Flächenraum von 300 Morgen in keiner Weise ausgeschlossen weiden follten. Durch den Zusap jener Worte hat nur die Vildung eigener Fagd-Bezirke aus Eilenbahner, Chaussen, Deichen und derzleichen zur Ausübung der Jagd nicht gerigneten Grundstüden verhindert werden sollten. Es kommt hinzu, daß auch der von der Staatstegierung später ausgearbeitete, dem Landsage an 20. November

1883 vorgelegte Entwurf auf bemfelben Standpuntt fteht wie ber 1883 vorgelegte Entwurf auf demfelben Standpunkt steht wie der Entwurf vom Jagdvolizeigeieg und die Hoftaume und Privatwege ebenfalls nicht ausschließt. Nach alledem find, was übrigens mit dem gewöhnlichen Sprachgebrauch durchaus vereindar ist, auch folche Klächen als lands oder forsiwirthschaftlich benuste im Sinne des Za anzuseben, die, wenngleich sie nicht durch Plangendau um weitesten Sinne benugt werden, doch an erster Stelle dazu bestimmt sind, den lands oder forsiwirthschaftlichen Betriebe zu dienen. Dies wird dei der Wirthschaftlichen welche die einzelnen Grundsstüde nicht erreicht, bestellt und abgeerntet werden können, und dei dem den Mittelpunkt des gangen Betriebes darstellenden und sitr ihn wentscheligen sieheste mit stenen Stallmagen. Sebeuern, Dunaplägen dem den Beitelpunt des gangen Betreves datsellenden und für ihn unentbehrlichen Gehöfte mit seinen Stallungen, Sebeuern, Dungplägen usw. in der Regel zutressen. Es wäre desbald schwer verständlich, wenn diese Rächen trog ihrer Zwedbestimmung als nicht lands oder sorswirthschaftlich benugte gelten mütten. Dennach sind die hier fraglichen Bargellen, von denen nicht behauptet worden ist, daß sie dem landwirthschaftlichen Betriebe nicht dienten oder für ihn theitsweise entbebrlich zeien, als landwirthschaftlich benugte Flächen im Sind des § Za ausgufassen."

3ft das Reinigen ber Fenfter einer Milchkammer eine tandwirthschaftliche Betriebsthätigkeit? Einen prinzipiellen und präjudiziellen für Berufsgenoffenschaften höchtt wichtigen Entandwirthschaftliche Betriebschätigkeit? Einen pringipiellen und präjudiziellen für Berufsgenossenschaften höchst wichtigen Entsched hat das königtiche Landesversicherungsamt in München im nachstelenden Kalle erlassen, nodei es sich um die Frage dandette, ob das Neinigen der Fenster einer Milchammer als eine landwirthschaftliche Betriebsthätigleit zu erachten ist. Eine Köchin auf einem Gute hatte sich dein Neinigen der Kenster der Milchammer eine Schnittwunde am rechten Oberarm mit der Folge dauernder Erwerdsbeschränktheit zugezogen. In Unfallamspruch gegen die lande und forswirthschaftliche Berufsgenossenschenschaft wurde in erster und zweiter Institution abgelehmt, weil Klägerin dei Bornahme einer hauswirthschaftlichen Thätigleit verungslächt sei. Dem dagegen rechtzeitig einsgelegten Nelurse gab das Tömigliche Landespericherungssamt intt und verurtheilte die Genossenschaft zur Gewährung der gesetzlichen Unfallsente, indem es Folgendes aussührte: Nach den gepflogenen Ersebungen war Klägerin Kächin auf dem Gute und hatte die von 20 bis 24 Kühen gewonnene Milch zu behandeln. Aus der Milchwurde Butter, aus dieser Schmalz bereitet und Letzteres allmonatlich an ein Andesprodultengeschäft versauft. Bor der Abenbennung und Berarbeitung wurde die Milch in der Milchammer aufbewahrt. Leistere hat vier Kenster, welche behuß ihrer Neinbaltung, sowohlt um Bilzbildung und schädliche Einstäße auf die Milch ernzuhalten, als auch um Licht in die Kammer einfallen zu lassen, sowih den Schweiten und gewaschen werden milisen. Bet einer solchen Keniter, welche behuß ihrer Neinbaltung, sowohl um Berarbeitung und schädliche Ginstäße auf die Milch ernzuhalten, als auch um Licht in die Kammer einfallen zu lassen, sowih den Schweiten und gewaschen werden milisen. Bet einer solchen Kenitern, der der kenitern, der der kenitern der Betriebsthätigteit per Milchammer bezweckte die Körderung der Milchammer der heine Kenten und Ernverthung der Milchammer der Landwirthschaft und erscheint als eine landwirthschaft und erscheint zu ein der kanner bestimmt war. Bei Bornahme einer solchen Berrichtung ist Klägerin verunglädt. Beklagte Berufsgenoffenschafthat daber anzuerkennen, daß ein lands und forstwirthschaftlicher Betriebsunfall vorliegt.

pro Beile 20 Pfennig.

Anzeigen.

Inserate pro Beile 20 Pfennig.



Patent-Breitdreschmaschinen mit Dat. Stahlrollen Bingfdmier Trommellagern. 1,62 m Zommelbreite fur direften Stangenbetrieb oder für Niemenbetrieb, auch mit Stobisoufütfer und Sied Liefern spreuteines Getreide in den Sad, wenn mit Netnigungsopparat ausgestottet.

Ph. Mayfarth & Co., Chausseestrasse 2 E., Berlin N.

Berecht. Landwirthidafts= idule Dahme (Mart).

Ginjährigen Zeugniffe, Fremb-fprache nur Frangöfich. Dber-tertianer fönnen in Klaffe II ein-treten. Aufnahme Dienstag, ben 16. Oftober, früh 8 Uhr. Mustunft ertheilt toftenlos ber

Direktor Prof. Bos e.

Dank der einsichtigen Leitung von Br. Harang's Einjährigen-Institut zu Halle a.S., 109. Dank seinen in jeder Art vortrefflichen Einrichtungen, Dank dem grossen Lehrgeschick seiner 15 Lehrer bestanden die Sohne der Unterzeichneten im Hertst d. Js. ihre Einstelle der Beiter de bestanden die Söhne der Unterzeichneten im Herbst d. Js. ihre Ein-jährigen-Prüfung. *) — Sie sagen für die gediegene Dank. und erfolgreiche Vorbildung hierdurch ihren würmsten Dank. Drosinn, Hoyerswerda; Frohne, Zimmern; Hamel, Clötze; Lohmann, Ringelheim; Minke, Halle a. S.; Pitz, Berneck; Richter, Magdeburg; Schorch, Ködderitzsch; Schumpelt, Weissenfels; Stier, Pretzsch; Wiss, Klein-Schmalkalden.

1) Es bestanden seit 1891 u. n. 2 Abitur, 9 für Oberpr., 12 f. Prima, 13 für Obersek, 21 f. Untersek, 133 Einjährige. Näheres im Prospekt.

Die landw. Winterschule zu Artern

eröffnet ihren 5. Rurius

am Dienstag, den 30. Oktober, Nachmittags 2 Uhr. Unterrickt in 2 Massen durch 8 Lebrer. — Schutgeld ohne Unterschied der Staatsangehörigkeit im 1. Winter 60 Mt., im 2. Winter 45 Mt. Pensionspreis monallich dis zu 42 Mt. Pensionspreis monallich dis zu 42 Mt. Pensionspreis monallich dis zu 42 Mt. Persionspreis Monallich dis zu 42 Mt. Persionspreis Monallich die dem Direktor G. Herbst.

Drud und Berlag von Dito Thiele , fur ben Angeigentheil verantwortlich D. Bratel, beide in halle (Saale), Leipzigerftrage 87.



fta

au Ge we

ver wi bü bei rei Li pfl ra

RI

ge Di fui be

mi B an

au un

tle eb

B

T

me

m

wi

ith